

Lepidopteren

gesammelt in Ost-Afrika 1888/89

von

Dr. Franz Stuhlmann.

Bearbeitet von

Dr. *Arnold Pagenstecher* in Wiesbaden.

Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann dem Hamburger naturhistorischen Museum überwiesenen Schmetterlinge, welche das Material zu der vorliegenden Besprechung lieferten, bestanden in circa 650 Exemplaren in etwa 200 Arten. Dieselben, wozu noch eine Anzahl Raupen, vorzugsweise in Spiritus, kamen, wurden, ausser einem kleineren in Zanzibar und Quilimane erbeuteten Theile, auf einer Forschungsreise ins Innere gefangen. Ich entnehme die Route derselben der Friederichsen'schen Karte von Ungú, Usegua und Süd-Usambáa, welche in den „Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg“ (1887/88 Taf. 6) erschienen ist. Sie ging von Bagamoyo über Kikoko in Usaramo und Sacurile in Ukuere nach Tschirutae und Ponguë. Von hier wandte sie sich über den Wami nach Mbusini (38° östl. Länge von Gr.) und Msere, Kidudu an den Mdjonga-Fluss. Im bergigen Ungú erreichte sie die französische Station Mbonda und ging dann nach Mangualla (6° südl. Br.). Am Kilindiberg vorbei führte sie in das Makakalla-Thal und von hier zurück über Milindi nach den südlichen Bergen von Usambáa und das Thal des Pangani und endlich über Lewa nach Pangani an die Küste. Es entstammen also die gesammelten Thiere im Wesentlichen dem Gebiete des 39. und 38.° östl. Länge von Greenwich und dem 6.° südl. Breite und nicht allein dem Küstengebiete, sondern auch der benachbarten Steppe und den Bergen von Ungú und Usambáa.

Es ist bekannt, wie viele Verwandtschaft die Lepidopteren-Fauna von Ostafrika vom Cap aufwärts bis zum Gebiete der Schneeberge hat, wo sich Uebergänge zu der abyssinischen Fauna zeigen, und wie das Innere und sogar die Westküste mit einer Fülle von Formen hinübergreifen. Der Charakter der Lepidopterenfauna von Afrika ist in dieser Beziehung genügend von berufener Seite geschildert worden und verweise ich nur auf die Mittheilungen Gerstäcker's („Ueber den Charakter der Insektenfauna des Sansibar-Gebietes nebst Bemerkungen über die Verbreitung der Insekten in Afrika“ in von der Decken's Reise, Band III, Abth. 2, S. 438 ff.). Dort sind

die auffallend gleichmässige und allgemeine, für eine grosse Anzahl von Arten aussergewöhnlich weit ausgedehnte Verbreitung der Insekten gebührend gewürdigt, welche sich nicht allein in der Richtung der geographischen Breite bewegt, sondern zugleich von Norden nach Süden und in der Diagonale hervortritt. Es geht daher dem afrikanischen Continent ein mehr oder weniger scharf abgegrenzter, geographischer Distrikt ab, wie dies Massenkontinente mit geographischen Eigenthümlichkeiten, welche der Verbreitung der Arten keinen Widerstand entgegensetzen, zeigen. Die Atlaskette trennt freilich die zur Mittelmeerfauna gehörigen Arten von den übrigen Afrika's, während dieses selbst die vielfachsten Uebergänge der einzelnen Gebiete zeigt, in welche man es zu zerlegen versucht hat, nämlich Ostküste, Westküste, Inneres, Capland, südliches Afrika und Abyssinien.

Das Sansibargebiet, um welches es sich im Wesentlichen bei der vorliegenden Ausbeute dreht, zeigt Anklänge an Abyssinien, Mossambique und Port Natal, während es durch den mächtigen Gebirgsstock des Kilimandjaro eine fremdartige Beimischung erhält.

Rogenhofer spricht sich in ähnlicher Weise in seinen verschiedenen Schriften über ostafrikanische Schmetterlinge aus (Verhandl. zool.-bot. Gesellschaft zu Wien, Sitzungsberichte 1888 S. 47; 1890 S. 48).

Die Stuhlmann'sche Ausbeute schliesst sich naturgemäss in ihren Arten denjenigen an, welche von einer Reihe von Reisenden aus dem Sansibargebiete und benachbarten Gegenden mitgebracht wurden.

Rogenhofer führt (Baumann, Usambara, Anhang S. 321) die nachfolgenden Ergebnisse auf:

Hopffer in Peters Reise nach Mossambique: 85 Rhopaloceren, 23 Heteroceren.

Gerstäcker in von der Decken's Reise: 49 Rhopaloceren, 11 Heteroceren.

Godman in Johnston, Kilimandjaro: 21 Rhopaloceren, 6 Heteroceren.

Oberthür über Raffray's Ausbeute: 78 Rhopaloceren, 10 Heteroceren.

Butler über Hamington und Jackson's Ausbeute: 39 Arten.

Fromholz über Dr. Hans Meyer's Ausbeute in dessen Ostafri. Gletscherfahrten: 63 Rhopaloceren, 5 Heteroceren.

Rogenhofer, Baumann's Sammlung: 100 Rhopaloceren, 12 Heteroceren.

Natürlich geben alle diese Sammlungen und Berichte noch keine Uebersicht über die Lepidopterenfauna von Ostafrika, selbst wenn man sie mit den früheren Ausführungen von Zeller (Microptera Caffraria),

Wallengren (*Rhopalocera* et *Heterocera* Caffirariae), sowie Möschler (*Lepidopterenfauna* des Kaffernlandes) und den Arbeiten von Trimen und Bowker (*South-African Butterflies*) zusammennimmt, sowie mit den in verschiedenen anderen Werken und Zeitschriften zerstreut behandelten Arten. Es bleiben immer noch grosse Lücken, namentlich bei den *Heteroceren* und für eine geraume Zeit von Jahren genug des Materials zu eingehender Forschung.

Zu der nachfolgenden Erörterung der von Dr. Stuhlmann gesammelten Schmetterlinge benutzte ich hauptsächlich die nachfolgenden Schriften:

Aurivillius, P. O. Ch., *Lepidoptera Damarensia* in Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akad. Förhandl. Stockholm 1879, n. 7, p. 39.

Aurivillius, P. O. Ch., Om en Samling Fjärilar från Gaboon. Entomol. Tidskrift 1881, p. 38.

Aurivillius, P. O. Ch., Recensio Critica Lep. Mus. Lud. Ulr. in Kongl. Svenska Vetenskaps-Akad. Handl., Bd. 19, n. 5. Stockholm 1882.

Aurivillius, P. O. Ch., Verzeichniss einer von Herrn Fr. Theorin aus Gabun und dem Gebiete des Camerunflusses heimgebrachten Schmetterlingssammlung: Entom. Tidskrift 1891, p. 193: *Rhopalocera*; 1892, p. 181: *Heterocera*.

Baumann, Dr. O., Usambara und seine Nachbargebiete, Berlin 1891. Anhang: Schmetterlinge, bearbeitet von A. F. Rogenhofer.

Boisduval, Faune Entomologique de Madagascar, Bourbon et Maurice. Lépidoptères. Paris 1833.

Boisduval, Hist. Nat. des Insectes. Spéc. Gén. des Lépidoptères. T. I. Paris 1836.

Boisduval, in Voyage de l'Afrique Austr. par Delegorgue. Paris 1830—1843. Catalogue des Lépidoptères.

Boisduval et Guenée, Hist. Nat. des Ins. Spéc. Gén. des Lépid. Héterocères, T. I, Paris 1874; T. V., VI., VII, Noctuérites, Paris 1852; T. VIII, Deltoides et Pyralites, Paris 1854; T. IX und X, Uranites et Phalénites, Paris 1857.

Butler, A. G., *Lepidoptera Exotica*. London 1869—1874.

Butler, A. G., Revision of the Lepidopterous genus *Teracolus*, with description of new species in Proc. Zool. Soc. London 1876, p. 128, pl. VI und VII.

Butler, A. G., in Proc. Zool. Soc. London 1888, p. 91.

Butler, A. G., Illustrations of typical Specimens of *Lepidoptera Heterocera* in the collection of the British Museum. Pars I—VIII. London 1877—1891.

Cramer, Pap. Exot. 4 Vols. Suppl. par Stoll. Amsterdam 1779—91.

Dewitz, H., Afrikanische Tagschmetterlinge in Nova Acta Acad. Leop. Carol. Halle 1879.

Dewitz, H., Afrikanische Schmetterlinge. München 1879.

Dewitz, H., Afrikanische Nachtschmetterlinge in Nov. Act. Acad. Leop. Carol. Halle 1881.

Dewitz, H., Westafrikanische Nymphaliden. Halle 1887.

Drury, D., Illustr. of Exot. Entomology. New ed. by Westwood. London 1837.

Felder C. und Rogenhofer, Beschreibung der Lepidoptera, gesammelt auf der Reise der Fregatte Novara. Wien 1865—77.

Gerstäcker, Gliederthierfauna des Zanzibargebietes in von der Decken's Reisen in Ostafrika. Bd. III. Leipzig und Heidelberg 1873, p. 363—384 und p. 438—466.

Gray, Walker & Stainton. List of Lepidoptera in the British Museum coll. London 1854—1866.

Guenée, s. Boisduval.

Hewitson, Exotic Butterflies. London 1851—1876.

Herrich-Schäffer, Sammlung neuer oder wenig bekannter aussereuropäischer Schmetterlinge. Regensburg 1850—1858.

Hopffer, Lepid. in Peters Naturwiss. Reise nach Mossambique. Berlin 1852—1882.

Horsfield & Moore, Catalogue of the Lepidopt. Ins. in the Museum of the East India Company. Vol. I und II. London 1857—1859.

Hübner, Sammlung Exot. Schmetterl. Augsburg 1806—1824.

Hübner, Zuträge z. Samml. Exot. Schmett. Fortgesetzt von Geyer 1818—1837.

Johnston, Kilimandjaro. Deutsch von Freden. Leipzig 1880. Zoolog. Anhang. Verz. d. Schmetterl. von Godman, p. 344—345.

Kirby, W. F., Synon. Cat. of Diurnal Lepid. London, 1871—79.

Kirby, W. F., Syn. Cat. of Lep. Het. Vol. I. Sphinges & Bombyces. London 1892.

Lederer, Pyraliden in Wien. Ent. Monatsschrift VII.

Lederer, Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1853, T. I.

Lucas, Hist. Nat. des Lépid. Exot. Paris 1835.

Maassen, Weymer & Weyding, Beiträge zur Schmetterlingskunde, Saturniden. Elberfeld 1869—85.

Mabille, P., Catalogue des Lépidoptères de la côte occid. d'Afrique. Paris 1876, in Bull. de la Soc. Zool. France, 1876, Vol. I, p. 194—204; 1877, Vol. II, p. 214—241.

Meyer, H., Ostafrikanische Gletscherfahrten. Leipzig 1890.
Anhang: Schmetterlinge von Fromholz, p. 324.

Moore, F., Lepidoptera of Ceylon. London 1880.

Möschler, H., Schmetterlingsfauna des Kaffernlandes in Verh.
zool.-bot. Ges. Wien 1884. Bd. 33, p. 267.

Möschler, H., Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Goldküste
in Abhandl. Senckenb. Naturf. Ges. Frankfurt a. Main 1887.

Oates, Matabele Land and the Victoria Falls. ed II. London
1889. Entomology by Westwood.

Oberthür, Charles, Sped. Ital. nell' Afrika Equatoriale. Risult.
Zool. in Annal. del Mus. Civico di Storia Nat. di Genova. I. Vol. XV,
p. 129—187 (1880); II. Vol. XVII, p. 705—740 (1883).

Oberthür, Ch., Etudes d' Entomologie III. VI. u. XII.

Plötz, Carl., Verz. d. v. Buchholz in Westafrika ges. Schmetterl.,
Stett. Ent. Zeitung. 41. Jahrg., 1880, p. 76, 189, 298.

Rogenhofer, A., Verhandl. zool.-bot. Gesell. 1889 und 1890.
Sitzungsberichte.

Rogenhofer, A., Afrikanische Schmetterl. des k. k. Hof-
museums in Annal. k. k. Hofmuseum. Wien 1889. Bd. IV, p. 547,
Bd. VI, p. 455—466.

Saalmüller, M., Lepidopteren von Madagascar, heraus-
gegeben von der Senckenb. Naturf. Ges. Frankfurt a. M., I. 1882,
II. 1891 (von Dr. v. Heyden).

Snellen, P. C. T., Bijdr. tot de Vlinder-Fauna van Neder-
Guinea in Tijdschr. voor Entom. XV. (1872).

Snellen, P. C. T., Lepidoptera van het Prinsen-Eiland in
Tijd. voor Ent. Bd. XVI, p. 71 (1873).

Snellen, P. C. T., Aanteekeningen over Afr. Lepid. in Tijd.
v. Ent. Bd. XXV, p. 215 (1891).

Snellen, P. C. T., Lepidoptera in Veth's Midden Sumatra
Naturl. Hist. Afd. XIII. Leiden 1881—1887.

Staudinger, Dr. O., Exotische Schmetterlinge. Fürth 1888.

Trimen and Bowker, South African Butterflies. Monograph
of the Extra-Tropical Spec. Vol. I, Nymphalidae, London 1857; Vol. II,
Erycinidae and Lycaenidae, London 1887; Vol. III, Papilionidae and
Hesperiidae, London 1889 (woselbst man die Angaben über Synonymik
und das Vorkommen besonders vergleiche).

Wallengren, Oefversigt af Kgl. Vetenskaps-Akad. Förh.
Stockholm 1889. Nya fjärilslagter p. 75 ff.

Wallengren, Kgl. Svenska Vetenskaps-Akad. Handl. 1857.
Lep. Rhop. in terra Caffr. a Wahlberg coll.; Lepid. Heterocera. 1863.

Wallengren, Lepidopterologische Aufsätze in Wiener Entom. Monatschrift IV, p. 33 ff.

Zeller, P. C., Lepid. Micropt. Caffr. Kgl. Vetenskaps-Akad. Handl. 1832.

Zeller, P. C., Chilonidarum et Crambidarum genera et species. Programm, Juli 1863.

Zeller, P. C., Exotische Microlepidopteren in Horae Soc. Entom. Rossicae. St. Petersburg 1877.

Zu erwähnen sind weiter die nachfolgenden, mir indess nicht zugänglich gewesenenen Werke:

Angas, Kafirs Illustr. London 1849.

Butler, Cist. Entom. London 1869—1876.

Chenu, Enc. Hist. Nat. Paris 1812—1815.

Doubleday and Westwood, Genera Diurnal Lep. ill. by Hewitson. London 1846—1852.

Godart, Encycl. Méth. Hist. Nat. Insectes.

Guérin in Voy. en Abyss. par Lefèvre. Paris 1845—1850.

Klug, Symbolae Physicae in Ehrenbergs naturgeschichtlichen Reisen in Aegypten etc. Berlin 1828.

Palisot de Beauvois, Ins. rec. en Afrique. Paris 1805.

Reiche in Ferret et Gallinier, Voy. en Abyss. III, p. 457 (1849).

Smith and Kirby, Rhop. Exot. 1889.

Trimen, Rhop. Afr. Austr. Cape-Town and London 1862 und 1866.

Ward, Afr. Lepid. London 1873—1874.

Herrn Dr. O. Staudinger in Dresden-Blasewitz, wie Herrn P. C. T. Snellen in Rotterdam sage ich an diesem Platze für ihre freundliche Unterstützung meiner Arbeit meinen besten Dank.

Rhopalocera.

Papilionidae.

Papilio, L.

1. (1.) **Papilio Demoleus**, L. Linné, Syst. Nat. ed. X., p. 464 (1750).
Trimen and Bowker, South-Afr. Butterfl. III, p. 233 n. 308 (1889),
(woselbst man auch für die Folge die besten Angaben über die
Literatur und den Fundort zu suchen hat.)

Der südwärts von Aegypten über ganz Afrika verbreitete Schmetterling ist die einzige *Papilio*-Art, welche in der vorliegenden Ansbente vertreten ist, und zwar in einem Exemplar von Sansibar 9. V. 1888. in zweien von Bagamoyo 22. VI. 1888. und in einem von Quilimane 10. I. 1889. Die Exemplare unterscheiden sich nicht wesentlich von einander, ausser in der lichterem oder dunkleren Färbung.

Der Falter findet sich in sämtlichen, mir zugänglich gewesenem faunistischen Aufzählungen verzeichnet, so bei Aurivillius, Lep. Dam. p. 47, Lep. Gab., p. 224, Ent. Tidskrift 1881, p. 45; Boisduval, Voy. Deleg. n. 2, Fauna Ent. Madag., p. 12 n. 2; Gerstaecker, v. d. Decken's Reise, p. 363; Godman bei Johnston, p. 348 n. 20; Meyer, l. c. p. 342; Mabille, l. c. p. 227; Möschler, Kaffernl., p. 269; Oberthür, XV, p. 174, XVIII, p. 709, Etude III, p. 14; Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 206; Rogenhofer, Afr. Schm. II, p. 456 n. 2; Saalmüller, l. c. p. 60; Snellen, Prinsen-Eiland, p. 72, Neder-Guinea, p. 27 n. 17; Westwood, in Oates Matabele-Land, p. 342.

Pieridae.

Pieris Schrank.

Subgenus *Pieris*, Schrank.

2. (1.) *Pieris* Pigea, Boisduval. Boisduval, Spéc. Gén. Lep. I, p. 525 n. 4 (1836). Trimen and Bowker, l. c. p. 46, Taf. X, f. 5 (♂); f. 5 a (♀).

Ein ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 1888. der Abbildung Trimen's entsprechend, doch ist der Vorderrand und Aussenrand des Vorderflügels weniger stark gelb gefärbt.

Wird erwähnt von Boisduval in Voy. Deleg., p. 586, Fromholz bei Meyer, p. 335 n. 11; Oberthür, l. c. XV, p. 25, XVII, p. 715; Wallengren, Rhop. Caffr., p. 27 (♀) und als Simana l. c. p. 10 (♂).

3. (2.) *Pieris* Simana, Hopffer. Hopffer, Berichte Verh. Acad. Berl. 1855, p. 640, n. 13 und Peters Reise 354, T. 23, f. 3—6.

Es liegen drei Stücke vor: 1 ♂ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 1888. 1 ♂ von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 1 ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Die Stücke entsprechen der Hopffer'schen Abbildung, so dass ich sie mit diesem Namen und nicht als Charina, Boisduval bezeichne, welches übrigens wohl dieselbe Art darstellt. Von der Beschreibung weichen die ♂♂ dadurch ab, dass die Orange-

färbung der Costa der Vorderflügel fehlt, während die Fleckenbinde, welche Charina bezeichnet, allerdings vorhanden ist. Der breite schwarze Fleck der Unterseite der Vorderflügel ist ebenfalls vorhanden, welcher wiederum Charina fehlen soll. Trimen and Bowker, l. c. p. 49, trennen *Pinacopteryx Alba*, Wallengren, Rhop. Caffr., p. 10 und Simana, Hopffer von Charina, Boisduval, welche Kirby vereinigt. Charina, Boisd. wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg. n. 19; Simana (an Pigea var.?) von Oberthür, Etude III., p. 18; Simana Hopffer var. von Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 323.

4. (3.) *Pieris Severina*, Cramer. Cramer, P. E., IV., pl. 358 f. GH. (1782); Trimen and Bowker III, p. 68 n. 262.

Es liegen viele ♂♂ und ♀♀ vor, welche nur in Grösse und Erhaltung verschieden, in der Färbung ziemlich gleich sind und der Cramer'schen und Staudinger'schen (Exot. Schmett. pl. 18) entsprechen. 1 ♂ und 2 ♀♀ sind ohne Angabe des Herkommens. 1 ♀ von Bagamoyo 23. VI. 88., 1 ♂, 1 ♀ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; 3 ♂♂, 1 ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88; 1 ♂ von Kivugu, Ukuere, 20. VIII. 88; 2 ♀♀ Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88; 6 ♂♂, 1 ♀ Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 29. VIII. 88; 1 ♂, 1 ♀ von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Die weit verbreitete Art finde ich erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 556 n. 15; Gerstäcker, in von der Decken's Reise, p. 363; Godman in Johnston, Kilimandjaro p. 347 n. 13; Meyer, l. c. p. 325 n. 14; Möschler, Kaffernland, p. 269 n. 7, Goldküste, p. 53; Oberthür, Etude III, p. 15; Rogenhofer, Afr. Schmetterl., p. 456 n. 7; Baumann's Usambara, p. 324; Westwood in Oates, Matabele Land, p. 343.

Subgenus *Mylothris*, Hübner.

5. (4.) *Mylothris Agathina*, Cramer. Cramer, P. E. p. 237 f. DE. (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 30 n. 247.

Es liegen vor: ♂ ohne Bezeichnung, ♀ desgl.; ♂ Sacurile Ukuere, 20. VIII. 88., ♂ Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., ♂ Quilimane 16. II. 89.

Der hauptsächlichste Unterschied, welcher Agathina von der ihr so ähnlichen *Thysa* trennt, nämlich das Fehlen der Ader 8 der Vorderflügel, scheint, obwohl unschwer zu constatiren, doch vielfach übersehen zu werden, ebenso, wie der breitere Bau der Vorderflügel und der Mangel der submarginalen Flecke der Vorder- und Hinterflügel auf der Ober- und Unterseite bei Agathina. Weniger charac-

teristisch erscheint die stärkere ziegelrothe Färbung der Unterseite am Grunde der Vorderflügel und der halben Costa der Hinterflügel bei *Agathina*, wie auch die stärkere Ausbreitung der orangen Apikalfärbung bis nahe dem Hinterrande.

Agathina wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 586 n. 17; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 15 und p. 37; Hopffer, Peters Reise, p. 351 T. 21 f. 11, 12; Mabille, Cat. l. c. p. 225; Möschler, Kaffernl., p. 278 n. 16; Oberthür, Result. XV, p. 35 und XVII, p. 7; Rogenhofer, Baum. Usamb., p. 323 n. 11; Snellen, Tijds. XV, p. 26, XXV, p. 228; Wallengren, Caffr. Dagf., p. 7; Westwood, in Oates Matabele Land, p. 344 (= *Thysa*!). —

Subgenus *Belenois*, Hübner.

6. (5.) ***Belenois Thysa***, Hopffer. Hopffer, Monatsb. K. Acad. Wiss. Berl. 1855, p. 639 n. 1. Peters Reise, p. 349, T. XXI, f. 7, 8, 9. Trimen and Bowker III. p. 41 n. 251.

Diese Art, welche noch von Kirby mit *Agathina* vereinigt wurde, liegt in mehreren männlichen und weiblichen Exemplaren vor. Erstere unterscheiden sich etwas durch die Entwicklung des schwarzen Randes der Vorderflügel, die keilförmigen Flecke auf den Adern und die submarginalen Flecke, wie auch den ziegelrothen Grund der Unterseite der Vorderflügel. Es liegen 4 ♂♂ von Mangualla, Ungu., 9. IX. 88. vor, 1 ♂ Msere, Usegua, 3. IX. 88. und 2 ♀♀ von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. — Die Varietät *Sabrata*, Butler, Tr., Ent. Soc. Lond. 1870, pag. 526, (kleiner, stärker gefärbte Unterseite des ♂) von Sansibar verdient wohl kaum einen besonderen Namen.

Thysa wird erwähnt bei Dewitz, Nov. Act. Leop. Carol. 1879, p. 25; Möschler, Kaffernl., p. 274 n. 14; Oberthür, Etude III, p. 15 und Rogenhofer, in Baumann's Usambara, p. 323 n. 15.

Genus *Pontia*, Boisduval.

7. (1.) ***Pontia Alcesta***, Cramer. Pap. A. Cramer, P. E. IV., T. 379, f. A. (1782) (Pap. Narica, Fabricius). Trimen and Bowker, l. c. p. 8 n. 209, pl. X, f. 1 (♀).

1 Exempl. von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 1888.

Die weit verbreitete Art, welche ihren synonymen Vertreter in *Pontia Xiphia* in Indien hat, kommt auch in Afrika in verschiedenen Varietäten vor. Sie wird erwähnt bei Aurivillius, l. c. p. 220 n. 178; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 10; Hopffer, Peters Reise, p. 349;

Oberthür, Etude III, p. 15 (Narica); Mabille l. c. p. 222 (v. Dorothea [grösser] und Sylvicola [3 mal grösser]); Meyer, l. c. p. 335 n. 9; Möschler, Goldküste, p. 52, var. Dorothea; Plötz, l. c. p. 204, Dorothea und Alcesta als zwei Arten; Saalmüller, (= var. Sylvicola); Snellen, Tijds. Bd. 25. p. 225 (= Xiphia).

Genus *Eurema*, *Hübner*.

Terias, Swainson.

Die afrikanischen Arten der Gattung *Eurema* bedürfen, wie dies auch Möschler, Kaffernl., p. 279 angibt, noch der Aufklärung, da es wohl unzweifelhaft vorkommt, dass verschiedene Autoren dieselbe Art unter verschiedenen Namen aufführen, ja eine und dieselbe Art unter mehreren Namen bei einem Autor genannt wird. Ort und Zeit scheinen hier bei einer Art verschiedene Formen zu erzeugen (vergl. Elwes, Tr. Ent. Soc. Lond. 1889, Proc. p. XIII).

8. (1.) *Eurema Hecabe*, L. Linné, Syst. Nat. X, p. 470 n. 74; Cramer II, pl. 124, f. BC.; Aurivillius, Rec. Crit. p. 62 n. 68; Floricola, Boisd., Fauna Mad. p. 21 n. 2.

Unter den übersandten *Eurema*-Arten sind fünf Exemplare, welche ich zu *Hecabe*, L., ziehen zu sollen glaube. Von indischen Vertretern unterscheiden sie sich durch eine geringere Grösse, welche etwa philippinischen entspricht. Letztere sind indess gesättigter gelb und mit breiterem schwarzem Rande der Hinterflügel versehen. Letzterer ist bei den vorliegenden Exemplaren, ebenso wie bei solchen von Kamerun, schmaler und mehr in Flecke aufgelöst. Die Unterseite ist verschieden durch mehr oder weniger stark ausgeprägte Vorderandsflecke der Vorderflügel und dunklere Zeichnungen der Hinterflügel.

Die vorliegenden Exemplare stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88; Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; Ponguë, Usegua, 24. III. 88. und Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Die über Indien und den malayischen Archipel verbreitete *Hecabe*, L., wird aufgeführt von Oberthür, l. c. p. 717 und Etude III, p. 21; Mabille, l. c. p. 223; Möschler, Goldküste (*Floricola* = *Hecabe*?); Saalmüller (*Floricola*); Snellen, Tijds. XXV, p. 225; Hopffer, l. c. p. 365 rechnet hierher v. Sara Horsf., v. Suava Boisd., v. Blanda Boisd., v. Senegalensis Boisd., und *Floricola* Boisd.

9. (2.) *Eurema Brigitta*, Cramer. Cramer IV. T. 351 f. B. C., (1782); Trimen and Bowker, l. c. III, p. 4.

Von dieser, durch die röthlich angeflogene Unterseite (cf. Staudinger, Exot. Schm., p. 28, T. 16), kenntlichen Art sind zwei Exemplare

vorhanden: 1 ♀ Mbusini, Usegua, 24. VIII. 88. und ein ♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Möschler, Kaffernland p. 280 zieht Rahel Fabr., Pulchella Boisd. und Zoë Hopffer hierher, was wohl nur für Rahel Geltung hat, welche von Hopffer, Peters Reise, p. 368 und von Westwood in Oates Matabele Land, p. 349 angeführt wird. Oberthür, Et. III, p. 20 erwähnt Brigitta.

10. (3.) **Eurema Pulchella**, Boisduval. Boisduval, Faune Mad. p. 20, pl. 2, f. 7 (1833).

Von dieser Art liegen 3 ♂♂ und 5 ♀♀ vor. Die ersteren stammen von Quilimane 16. I. 89. Sacurile 25. VIII. 88; die ♀♀ von Sansibar 15. V. 88. Quilimane 15. I. 89. 16. I. 89. und II. 1889. — *Eurema Zoë*, Hopffer, Berl. Acad. 1855, p. 640 und Peters Reise Moz., p. 369, t. 20, f. 10 ist dieselbe Art, welche auch bei Westwood, l. c. p. 349 erwähnt wird. Saalmüller erwähnt *Pulchella*, l. c. p. 66. Auch Aurivillius, Lep. Gabun, p. 220 n. 179 und Staudinger, Exot. Schmett., p. 28, T. 16 ♀ führen die Art auf.

Genus *Catopsilia*, Hübner.

10. (1.) **Catopsilia Florella**, Fabricius. Pap. Flor., Fabr. Syst. Ent., p. 479, n. 159; Trimen and Bowker l. c. III, p. 185 (*Callidryas* Flor.). Es sind 1 ♂ und 1 ♀ dieser weit verbreiteten Art vorhanden, beide von Mhonda, Ungü, 6. IX. 88.

Ich finde *Call. Flor.* erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gabun, p. 233; Dewitz l. c. 1879, p. 37; Gerstäcker l. c., p. 367; Hopffer, Peters Reise, p. 365; Mabille, l. c. p. 225; Möschler, Goldküste, p. 52, Kaffernland, p. 279; Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 324; Saalmüller, p. 66. *Call. Pyrene*, welches dieselbe Art darstellt, wird aufgeführt bei Oberthür l. c. XV, p. 153 und XVII, p. 717; Johnston, Kilimandjaro, p. 347; Meyer, Gletscherfahrten n. 18 und Rogenhofer, Afr. Schmett, p. 456. *Call. Swainsoni*, ebenfalls synonym, erwähnt Westwood, l. c. p. 342 und *Callidryas Rhadia* Boisduval, das auch nichts anderes ist: Boisduval, Voy. Deleg. n. 34, Saalmüller l. c. p. 66 und Westwood, p. 343.

Genus *Callosune*, Doubleday.

Teracolus, Swainson; *Anthocharis*, Boisduval; *Anthopsyche*,
Ptychopteryx, Wallengren.

11. (1.) **Callosune Hetaera**, Gerstäcker. Gerstäcker in v. d. Decken's Reise, p. 365. T. XV, f. 2.

Drei mir vorliegende Exemplare, 2 ♂♂ und 1 ♀ glaube ich mit diesem Namen bezeichnen zu sollen. Das grössere Männchen (60 mm Ausmass) von Mbusini, Usegua, 26. VIII. 88. entspricht der Gerstäcker'schen Abbildung von *Hetaera*, welche Art Trimen and Bowker, l. c. p. 113; bei *Teracolus Regina*, Trimen wie folgt bezeichnen: „The very closely allied *Hetaera* seems to be distinguished from *Regina* by its rather larger size and redder apical patch — the latter being also entirely devoid of any trace of black on its inner edge.“ Das mir vorliegende Exemplar ist auf der Oberseite reinweiss mit schwarzen Adern der Vorderflügel (weniger auf den Hinterflügeln). Der grosse Apikalfleck ist violett, in gewissem Licht bläulich, in anderem röthlich schimmernd, wie ihn Gerstäcker darstellt. Die innere Parthie des Apikalfleckes ist scharf abgegrenzt gegen den weissen Grund ohne schwarze Einfassung. Ein schwarzer Mittelfleck fehlt, ebenso wie die bei der Form *Regina* vorhandenen beiden schwarzen Flecke in Zelle 1 und 2. Die Unterseite ist weiss, im Apikalfleck der Oberflügel leicht röthlichgelb angefliegen mit einigen schwarzen Punkten und Andeutung eines schwarzen Mittelflecks in der Zelle. Die Adern sind dünn schwarz bestäubt. Die Hinterflügel sind rahmartig gelblich angelaufen.

Das 58 mm grosse weibliche Exemplar (ohne Bezeichnung der Herkunft) hat einen orangen, leicht violett angefliegenen Apikalfleck, welcher aussen und innen schwarz eingefasst ist, 5 schwarze Flecke zeigt und in welchem die Adern schwarz angelaufen sind, wie dies auch der Flügelgrund bis zur Mittelzelle hin ist. Die Hinterflügel haben einen breiten gezackten schwärzlichen Hinterrand. Die Unterseite der Oberflügel ist graugelb, der Apikalfleck orange mit schwarzen Punkten. Ein deutlicher schwarzer Mittelfleck, schwärzlicher Flügelgrund und Innenrand finden sich. Die Hinterflügel sind licht gelblich mit starkem bräunlichem senkrechtem Streifen, der sich an der Mediana in Flecke auflöst. Das Exemplar kommt ziemlich mit der Abbildung des ♀ von *Regina* bei Westwood (Oates Matabele-Land Taf. X, F. 10) überein, hat aber mehr Schwarz des Innenrandes. Ein kleineres ♂ (45 mm) von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. hat auf der Oberseite einen etwas schmalern und mehr violetten Apikalfleck mit schwärzlichen Adern, deutlichem schwarzem Mittelfleck in der Zelle und starker schwärzlicher Beschuppung der Rippen des Hinterflügels, die sich am Aussenrande zu kleinen Flecken verdichtet. Eine schwarze Einfassung des Apikalfleckes, wie Querbinde des Hinterflügels fehlt. Die Unterseite ist weisslich, der Apikalfleck licht orange mit schwärzlichen Rippen und kleinem dunklem Mittelfleck der Vorderflügel. Die Hinter-

flügel zeigen eine ganz leichte gelbliche Färbung des Vorderrandes, die Rippen sind nicht so schwarz bestäubt, wie auf der Oberseite. Das Exemplar entspricht der Beschreibung von Jone, Godart; ich habe aber keine Veranlassung, es als besondere Art von *Hetaera* zu trennen, da die Unterschiede hierfür meines Erachtens zu gering sind.

Trimen and Bowker (l. c. p. 101 f. 1) stellen folgende, hierher gehörige Arten auf:

Jone Godart (= *Jalone* Butler; *Imperator* Butler); *Speciosus* Wallengren (= *Erone* Angas; Jone Boisduval und Jone Butler [p. p.]); *Jobina* Butler; *Phlegyas* Butler (synonym mit Jone var. *Reiche* und *Buxtoni* Butler und Westwood); *Regina* Trimen, Westwood (= Jone Wallengr.).

Wahrscheinlich haben wir es hier auch mit Ort- und Zeitvarietäten einer und derselben Art zu thun und gehören *Regina*, *Hetaera*, *Phlegyas*, Jone und *Jalone* zusammen. Butler's Trennungen in seiner Arbeit über *Teracolus* (Proc. Zool. Soc. Lond. 1876, p. 130) scheinen mir nicht gerechtfertigt. Jone wird aufgeführt bei Boisduval Voy. Deleg. 227; Oberthür, Etude III, p. 20; Hopffer l. c. T. XXI. p. 357, f. I. und Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 325; *Jalone*, bei Fromholz-Meyer n. 23.

12. (2.) ***Callosune Antevippe***, Boisduval. *Anthocharis Antevippe*, Boisduval, Spéc. Gén. I, p. 572 n. 18, pl. 18, f. 3 (1836). Trimen and Bowker, l. c. p. 136.

Zwei Exemplare von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. sind hierher zu ziehen. Das eine hat auf den Hinterflügeln stärkere schwarze Randflecken, welche zusammenfliessen und auf den Adern sich etwas nach innen erstrecken. Auf der Unterseite ist die Costa der Hinterflügel leicht orange angeflogen, welche Färbung sich auch etwas diffus zwischen den Adern findet. Das andere Exemplar hat weniger stark entwickelte Randpunkte der Oberseite der Hinterflügel und eine ganz leichte dunkle Gitterung der Unterseite derselben.

Die Art, zu welcher Trimen and Bowker als synonym *Ithonus* Butler, *Harmonides* Butler, *Hippocrene* Butler und *Ignifer* Butler ziehen, findet sich bei Hopffer (l. c. p. 350) und Oberthür (Etude III, p. 19) erwähnt.

13. (3.) ***Callosune Omphale***, Godart. *Pieris Omphale*, Godart, Enc. Meth. IX, p. 122 n. 12 (1819), Trimen and Bowker, l. c. p. 142.

Es sind drei Männer und drei Weiber vorhanden, 1 ♂ 1 ♀ ohne Bezeichnung, die übrigen von Bagamoyo, 23. VI. 88. Die ♂♂ entsprechen der Staudinger'schen Abbildung (Exot. Schmett. pl. 23),

auf welcher fälschlich der Name als *Achine* bezeichnet ist. Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg. n. 26 und bei Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 325 n. 38.

14. (4.) *Callosune Halyattes*, Butler. *Teracolus* H., Butler, Proc. Zool. Soc. London 1876, p. 145, t. VI., f. 8. Trimen and Bowker, l. c. p. 139.

Ich ziehe vier Exemplare hierher und zwar 1 ♂ Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88., 2 ♀♀ ebenfalls daher und 1 ♀ von Mhonda, Ungú, 8. IX. 88. Sie entsprechen der Butler'schen Abbildung, doch fehlt beim ♂ der schwarze Fleck im Zellende.

Genus *Eronia*, *Hübner*.

15. (1.) *Eronia Cleodora*, Hübner. Hübner, Sammlung Exot. Schm. II, pl. 130. (1806). Trimen and Bowker, l. c. p. 171.

Zwei Exemplare in der Varietät *Erxia*, Hewitson Exot. Butterfl. IV, pl. 5, f. 8. mit breitem, schwarzem Rand, liegen von Bagamoyo vor, 22. VI. 88. und 23. VI. 88. — Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg. n. 31; Godman Johnston, l. c. p. 347; Hopffer, l. c. 363; Oberthür, Result. XV, p. 183, Etude III, p. 21, und Rogenhofer, Ostafri. Schmetterl., p. 456.

Danaidae.

Genus *Danais*, *Latreille*.

16. (1.) *Danais Chrysippus*, Linné. Pap. Chrys. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 222 n. 82 (1764). Trimen and Bowker, l. c. I, p. 51; var. *Eupl. Dorippus*, Klug, Symb. Phys. Dec. V, T. 48, F. 1—5.

Von diesem, so überaus weit verbreiteten Schmetterling sind zahlreiche Exemplare vorhanden. Von der gewöhnlichen dunklen Form von *Chrysippus* sind drei Stück von Bagamoyo, 27. IX. 88. vertreten, während die var. *Dorippus* in 9 Exemplaren (5 ♂♂ und 4 ♀♀) vorhanden ist. Die letzteren stammen von Mhonda, Ungú, 2. IX. 88. und 7. IX. 88.; von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. und von Bagamoyo, 25. VI. 88. und 27. VI. 88.

Chrysippus wird erwähnt von Aurivillius, Lép. Damar., p. 193; Hopffer, l. c. p. 470; Oberthür, l. c. XV, p. 30 und XVII, p. 10; Möschler, Goldküste, p. 55, Kaffernland, p. 282; Rogenhofer über Baumann, l. c. p. 325 n. 24; Snellen, T. v. E. XV, p. 12, XVI, p. 71, XXV, p. 218; *Dorippus* bei Godman, l. c. p. 345; Oberthür, Et. III, p. 24; Meyer, l. c. n. 28; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 457.

17. (2.) **Danais Limniace**, Cramer. Cramer, P. E. T. 59, f. DE. (1779); var. *Petiverana*, Doubl. Hew. Gen. Diurn., p. 93, pl. XII, f. 1 (1847).

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88.

Gerstäcker (l. c. p. 368) hält die afrikanische Form für eigene Art, welche durch den Mangel der hellen Längsstriemen an der Innenrandsader der Vorderflügel nahe der Basis ausgezeichnet ist. Aufgeführt wird sie bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 193; Fromholz-Meyer, l. c. p. 335 n. 29; Oberthür, l. c. XV, p. 155 und XVII, p. 718; Rogenhofer, Ostaf. Schm., p. 457 und Snellen, l. c. XXV, p. 219.

Genus *Amauris*, Hübner.

18. (1.) **Amauris Ochlea**, Boisduval. Boisduval, Voy. Deleg. II, p. 509 (1847). Trimen and Bowker, l. c. p. 29.

Es liegen 2 Exemplare (♂♂) vor, von Bagamoyo, 25. VI. 88. von dieser, auch bei Wallengren, l. c. p. 20. und Rogenhofer, Baumann's Usambara, p. 325 aufgeführten Art.

Acraeidae.

Genus *Acraea*, Fabricius.

19. (1.) **Acraea Horta**, Linné. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 234, n. 53 (1764). Trimen and Bowker, l. c. p. 134.

Ein Exemplar ohne näheren Fundort von dieser bekannten, von Boisduval, Voy. Deleg. n. 59. und von Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 5 n. 17. erwähnten Art.

20. (2.) **Acraea Petraea**, Boisduval. Boisduval, Voy. Delegorg., p. 589, n. 49 (1847).

Die drei vorhandenen Exemplare (♂♂) von Sacurile. Ukuere, 20. VIII. 88. stimmen mit Hopffer's Abbildung, l. c. p. 373, pl. XXIV, f. 1—4. Die Art wird erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagschm., p. 6 und 18 und Oberthür, Etude III, p. 26 var.

21. (3.) **Acraea Encedon**, Linné. Pap. E. Linné, Syst. Nat. ed. X, p. 488 n. 188; *Acraea Lycia*, var. *fulva*, Doubleday et Hewitson. Gen. Diurn. Lep. 140 n. 12, T. 19, f. 2; *Acraea Sganzini*. Boisduval. Voy. Deleg. n. 50, p. 590; Madag., pl. 6., f. 6, 7.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. I. 1889.. etwas grösser als Boisduval's Abbildung und mit weisslicher Querbinde der Vorderflügel.

Lycia und *Sganzini* sind synonym mit *Encedon*. Die Art findet sich bei Dewitz, Afr. Tagsch., p. 5; Guérin in Lefèbre Voy., pl. 10, f. 4, 5; Oberthür, l. c. XVII n. 28; Meyer, l. c. n. 32; Plötz, l. c. p. 90 n. 35 und Saalmüller, l. c. p. 75.

22. (4.) *Acraea Doubledayi*, Guérin. Guérin, Voy. Lef. VI, p. 378 (1847); A. *Oncaea*, Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 640; Peters Reise. Moz., p. 375, pl. 24, f. 5 (1862); var. *Neluska*, Oberthür, Etude III, p. 25, pl. II, f. 2 (1878); var. *Axina*, Westwood in Oates Matabele Land, ed. II, p. 352, pl. VI, f. 5, 6 (1889).

Es liegen drei Exemplare vor, 1 ♂ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. mit breitem, schwarzem Hinterrand der Hinterflügel und dichter, dunkler Bestäubung des Grundes derselben, und ein ♂♀ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Hier hat das ♂ einen etwas weniger breiten schwarzen Hinterrand der Hinterflügel, das ♀ ist heller gefärbt, die Vorderflügel sind durchsichtiger, die Hinterflügel mit schmalem, schwarzem Hinterrand und dunkler Bestäubung. Bei allen drei Exemplaren ist die Vorderflügelspitze breit dreieckig schwarz. Bei der var. *Axina* Westwood ist der Hinterrand schmaler schwarz und die Flügelspitze ebenfalls nur schwarz eingefasst. *Oncaea* wird auch bei Oberthür, Ris. XVII, p. 35 aufgeführt.

23. (5.) *Acraea Caldarena*, Hewitson. Hewitson, Ent. Monthly Mag. XIV, p. 52 (1877); Trimen and Bowker, l. c. p. 149; *Acraea Amphimalla*, Westwood bei Oates Matabele Land, ed. I.

Ein Exemplar ♂. Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. der Westwood'schen Abbildung (Oates. l. c. ed. II, p. 355, pl. V, f. 1, 2 [1889]) entsprechend.

24. (6.) *Acraea Natalica*, Boisduval. Boisduval. Voy. Deleg., p. 590 n. 57; Trimen and Bowker, l. c. p. 155; *Acraea Bellua*, Wallengren, Lep. Caffr., p. 22 n. 9 (1857).

Ein schönes ♂ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. dieser bei Hopffer. l. c. p. 371, pl. 23, f. 12, 13 (1862), und Meyer, Gletscherfahrten n. 33 erwähnten Art.

25. (6.) *Acraea Anemosa*, Hewitson. Hewitson, Exotic. Butt. III, pl. 8, f. 14, 15 (1865); Trimen and Bowker, l. c. p. 157; Staudinger, Exot. Schmett., T. 33.

Ein schönes ♀ von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. welches auf den Hinterflügeln keine schwarzen Punkte, aber weisse Fransen zeigt. Der Hinterleib hat einen Ansatz zur Taschenbildung. — Die schöne Art, welche von Kirby als Varietät zu *Zetes*, *Acara* und *Natalica*

gesetzt ist, findet sich erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 17, bei Meyer (Fromholz), l. c. n. 34, und bei Oberthür, Etude III, p. 24 (*Anemona!*).

26. (8.) *Acraea Acara*, Hewitson. Hewitson, Exot. Butt. III, pl. VIII, f. 19, 20 (1865); Trimen and Bowker, l. c. p. 159, Taf. 1, f. 3; *Acraea Caffra*, Felder, Novara Lep., T. 46, f. 10, 11 (1865); *Acraea Zetes*, Trimen, Rhop. Afr. Austr. I, p. 99 n. 62 (1862).

Ein grosses ♀, ohne Bezeichnung der Herkunft, liegt vor, mit weniger weisslichem Grund der Hinterflügel, als dies die Felder'sche Abbildung zeigt. Die Art wird erwähnt von Aurivillius, Lep. Gabun n. 31 und Oberthür, Etude III, p. 24.

27. (9.) *Acraea Pharsalis*, Ward Ward, Ent. Monthl. Mag. VIII, 1871, p. 81.

Vier Exemplare, drei von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eines von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 200 n. 32; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 5 und p. 17; sowie Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 190 n. 23.

28. (10.) *Acraea Pudorina*, Staudinger. Staudinger, Exot. Schmett., p. 84, Taf. 33.

Von dieser schönen Art liegt mir ein Pärchen, in Msere am Wami, 3. IX. 88. in copula gefangen, vor. Das ♂ gleicht der Staudinger'schen Abbildung fast vollständig, doch sind die in der Mitte des Vorderflügels im Dreieck gestellten drei Punkte stärker entwickelt und es steht noch ein weiterer zwischen Submediana und erstem Medianast auf der Oberseite nahe dem Aussenwinkel, der bei Staudinger nur auf der Unterseite angegeben ist; ferner noch ein kleinerer im Grunde derselben Zelle. Dagegen fehlt der bei Staudinger an der Spitze der Mittelzelle der Vorderflügel angegebene. Die Unterseite ist völlig entsprechend. Das ♀ unterscheidet sich durch stärker schwarz gefärbte Flügelspitze; von ihr erstreckt sich die schwarze Randfärbung etwas auf die Costa und längs des ganzen Aussenrandes. Die drei schwarzen, im Dreieck stehenden Flecke des Diskus sind etwas stärker, als beim ♂, der Fleck am Aussenrande ist vorhanden, der nach innen fehlt dem rechten Flügel, während er auf dem linken sichtbar ist. Die Färbung der Vorderflügel ist nicht ziegelroth, sondern am Grunde dunkler, mit schwärzlichen Atomen bestreut. Die Hinterflügel sind wie beim ♂ gefärbt, im Flügelgrund und am Aussenrand dunkler, so dass die hellen Randflecke ein wenig hervortreten. Auf der Unterseite der Vorderflügel zeigen sich die Adern nach dem

Aussenrande hin schwärzlich bestäubt und schwach hellgelb eingefasst; die Hinterflügel sind lebhafter gefärbt, als beim ♂, aber im Wesentlichen gleich. Die hellgelbliche Begrenzung der Flecke und der Randbinde tritt im röthlichen Grunde sehr stark hervor.

29. (11.) **Acraea Rahira**, Boisduval. Boisduval, Faune Madag., p. 33, pl. 5, f. 4. 5 (1833). Trimen and Bowker, l. c. p. 166.

Ein Exemplar, Quilimane, 15. I. 89. dieser, auch in Boisduval, Voy. Deleg., p. 590 n. 55 und bei Saalmüller, Mad. Lep., p. 75, erwähnten Art.

30. (12.) **Acraea Balbina**, Oberthür. Oberthür, Etude Entom. XII, S. 6, pl. III. f. 8 (1888).

Zwei Exemplare, Mhonda, Ungú, 6. u. 8. IX. 1888. vollständig gleich einem im Senckenberg'schen Museum zu Frankfurt befindlichen Stücke dieser Art. Balbina ist, wie mir Herr Snellen mittheilt, wohl identisch mit Insignis, Distant. Proc. Zool. Soc., Lond. 1880, p. 184, pl. 19, f. 4, 5.

31. (13.) **Acraea Makupa**, Grose Smith. H. Grose Smith, Annals and Mag. Nat. Hist. (6) III, S. 126 (1889). Smith and Kirby, Rhop. Exot., pl. 26 (Acraea 1). f. 6 (1889).

Nur ein Exemplar von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. dieser eigenthümlichen, durch die breiten, nach aussen geschwungenen Querbinden der Hinterflügel und die nach dem Aussenrande hin schwärzlich angelaufenen Rippen ausgezeichneten, auch in der Färbung besonderen Art.

Die Art soll, wie Herr Snellen mir mittheilt, Zonata Hewitson sein.

32. (14.) **Acraea Serena**, Fabricius. Fabricius, Syst. Ent., p. 461 n. 76; Acraea Buxtoni, Butler, Ann. Mag. XVI, p. 395; Trimen and Bowker, l. c. p. 170; Acraea Manjaca, Boisduval, Faune Ent. Mad., p. 33 n. 9. pl. 4. f. 6; Wallengr., Lep. Rhop. Caffr., p. 22 (1857).

Es liegen 15 ♂♂ vor, welche sich alle sehr ähnlich sind und nur wenig in der Färbung und Ausdehnung des schwarzen Raudes und Mittelfeldes differiren, sowohl auf der Ober- als Unterseite. Von diesen ist eins ohne Bezeichnung der Herkunft, eins aus Sansibar, 23. V. 88., lebhaft roth mit schwarzer Randbinde, zwei aus Bagamoyo, 23. VI. 88., mit gefleckter Randbinde, eins von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88., blassgelb, drei von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., mit dunklen Randflecken, zwei Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88., vier von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eins von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88., mit

deutlichen Randflecken. Sie entsprechen alle der *Manjaca* Boisduval und dem Staudinger'schen Bilde (Exot. Schm. T. 31). Kein einziges Exemplar zeigt die schwarze Längsbinde der Cramer'schen *Eponina*, Taf. 268 AB, auch ist bei keinem der schwarze Mittelfleck mit der Randbinde verbunden.

Von den für den ersten Anblick vom ♂ sehr verschiedenen ♀ (*Eponina*, Cr.) liegen mir 10 Exemplare vor. Sie haben alle glashelle Vorderflügel und eine weissliche Querbinde unterhalb des Apex und unterscheiden sich durch mehr oder weniger lebhaftes Färbung. Ein Exemplar von Bagamoyo, 23. VI. 88. ist wenig lebhaft, mehr düster gefärbt; ihm sind zwei weitere (ohne Bezeichnung der Herkunft) gleich; 1 Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. ist lebhafter, 3 sind von Sacurile. Ukuere, 20. VIII. 88., wovon eins lebhaft, zwei düster gefärbt; zwei von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., mit lebhaft rothgelben Hinterflügeln, 1 von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., mit mehr gelbrothen. Die zackige Randbinde ist bei den Exemplaren verschieden gestaltet und eingefasst.

Die Art wird fast überall erwähnt, so von Boisduval, Voy. Deleg. n. 53; Aurivillius, Lep. Gab., p. 231 n. 37; Gerstäcker, l. c. p. 368; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 18; Oberthür, Ris. XVII, n. 29, Etude III, p. 24; Mabille, l. c. p. 203; Plötz, l. c. p. 290 n. 12; Snellen, T. v. E. 25, p. 216.

33. (15.) *Acraea Cabira*, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Acad. 1855, p. 640 n. 7; Peters Reise, p. 378, pl. 23, f. 14, 15 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 173 n. 53.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. mit kleinen gelben Randflecken in der dunklen Hinterrandsbinde der Hinterflügel.

34. (16.) *Acraea Quadricolor*, Rogenhofer var. (?). *Planema Quadricolor*, Rogenhofer, Afr. Schmett. in Annal. k. k. Hofmuseum 1891, p. 438, T. XV, f. 3.

Ein einzelnes Exemplar von Mangualla, Ungú, 9. IX. 88. stimmt mit der angezogenen Abbildung ziemlich überein, doch ist die weissliche Querbinde der Vorderflügel bei dem vorliegenden Exemplar hellgelb.

35. (17.) *Acraea Punctatissima*, Boisduval. Boisduval, Faune Mad. X, p. 31, pl. 6, f. 2 (1833); Pardopsis P., Trimen and Bowker, l. c. p. 183 n. 56.

Ein Exemplar ♂, Bagamoyo, 23. VI. 88. und ein weiteres ♂, Mhonda, Ungú, 8. IX. 88. dieser, auch bei Oberthür, l. c. XVII, p. 719 und Saalmüller, l. c. p. 75 aufgeführten Art, von der *Stictica*, Boisd., Voy. Deleg. n. 51 Varietät ist.

Nymphalidae.

Genus *Atella* Doubleday.

36. (1.) *Atella Phalanta*, Drury. Drury, Ill. Nat. Hist. I, pl. 21, f. 1, 2 (1770); Trimen and Bowker, l. c. p. 189.

Zwei Exemplare von Mhonda, Ungü, 6. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Boisduval, Voy. Deleg., p. 592; Dewitz, Westafr. Tagschm., p. 367; Dewitz, l. c. 1879, p. 18; Hopffer, l. c. p. 379; Mabille, l. c. p. 203; Möschler, Kaffernland, p. 283, Goldküste, p. 56; Oberthür, Ris. XVI, p. 158, 184 und XVII, p. 178; Plötz, l. c. p. 190; Saalmüller, l. c. p. 77.

Genus *Pyrameis*, Hübner.

37. (1.) *Pyrameis Cardui*, Linné. Linné, Syst. Nat. I. p. 774 n. 357 (1763); Trimen and Bowker, l. c. p. 200.

Drei kleine Exemplare: 1 Bagamoyo, 27. VI. 88. und zwei von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. Der kosmopolitische Schmetterling wird aufgeführt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 203 n. 49; Boisduval, Voy. Deleg. n. 70; Dewitz, Afr. Tagschm., p. 20; Fromholz-Meyer, l. c. 335 n. 40; Oberthür, l. c. XVI, 39 und XVII, p. 782; Möschler, Kaffernland, p. 203; Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 326; Plötz, l. c. p. 191 n. 34; Saalmüller, l. c. p. 71; Westwood, l. c. p. 357.

Genus *Junonia*, Hübner.

38. (1.) *Junonia Crebrene*, Trimen. *Junonia Oenone*, Hübner, Samml. Exot. Schm., T. 34, f. 1, 2 (1806); *Junonia Crebrene*, Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 1870, p. 353; Trimen and Bowker, l. c. p. 218.

Die drei vorhandenen Exemplare dieser afrikanischen Vertreterin von Oenone stammen von Sansibar. 4. VI. 88., Mbusini, Usegua. 29. VIII. 88. und Msere, Usegua, 4. IX. 88. Die Art wird aufgeführt bei Boisduval (*Oenone*), Voy. Deleg., p. 592; Aurivillius, Lep. Damar., p. 40; Gerstäcker, l. c. p. 369 n. 17 (*Crebrene*); Hopffer, l. c. p. 380; Möschler, Kaffernl., p. 284; Rogenhofer, Afr. Tagschm., p. 460; Rogenhofer in Baumann's Usambara, p. 328 n. 64; Wallengren, Rhop. Caffr. 27; Westwood, l. c. p. 357.

39. (2.) *Junonia Clelia*, Cramer. Pap. *Oenone*, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 274 n. 93; *Clelia*, Cramer, T. 21, f. EF; Trimen and Bowker, l. c. p. 214.

Es sind sechs Exemplare vorhanden, welche von Sansibar 2. V. 88., 23. V. 88., 25. V. 88. und von Mbusini, Usegua, 28. VIII. und 29. VIII. 88. stammen. Die Art wird aufgeführt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 203 n. 50; Boisduval, Voy. Deleg. n. 72; Gerstäcker, l. c. p. 369 n. 16; Oberthür, Et. III, p. 24, Ris. XV, p. 160, XVII, p. 278; Plötz, l. c. p. 191; Hopffer, l. c. p. 380; Fromholz-Meyer n. 41; Dewitz, l. c. 1887, p. 367; Möschler, Kaffernland, p. 284, Goldküste, p. 56; Mabille, l. c. p. 203; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 460, Baumann's Usambara, p. 326 n. 65.

40. (3.) **Junonia Orithya**, Linné. P. O., Linné, Syst. Nat. X, p. 473 (1758); J. Boopis, Trimen and Bowker, l. c. p. 217, T. 14, f. 2.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88. und Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., der Abbildung Trimens entsprechend. O. wird aufgeführt bei Dewitz 1887, p. 357. 1879, p. 20; Hopffer, l. c. p. 380; Oberthür, p. 720; Saalmüller, p. 78; Wallengren, Rhop. Caffr.. p. 27 n. 1; Westwood, l. c. p. 357.

Genus *Precis*, *Hübner*.

41. (1.) **Precis Elgiva**, Hewitson. Hewitson, Exot. Butterfl. III, pl. 13, f. 1 (1861); Trimen and Bowker, l. c. p. 240.

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. dieser bei Dewitz 1879, p. 2; Fromholz-Meyer n. 335; Oberthür, Et. III, p. 27; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 460, Baumann's Usambara, p. 327 n. 74 aufgeführten Art.

42. (2.) **Precis Petersi**, Dewitz. Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 20, T. 25, f. 14 (1879).

Ein Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. glaube ich zu dieser Art ziehen zu müssen, wiewohl die Unterseite weniger bunt, als auf der Dewitz'schen Abbildung ist, und nur eine braunrothe Färbung mit undeutlicher Zeichnungsanlage zeigt.

Genus *Salamis*, *Boisduval*.

43. (1.) **Salamis Anacardii**, Linné. Pap. Anacardii, Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 236 n. 55 (1764); Trimen and Bowker, l. c. p. 244.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 7. IX. 88. dieser weit verbreiteten Species, welche sich bei Aurivillius, Lep. Gab. p. 204 n. 57; Boisduval, Voy. Deleg. n. 65; Dewitz, Westafr. Tagschm. 1887, p. 368; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 6; Fromholz-

Meyer n. 49; Gerstäcker, l. c. p. 369; Oberthür, Et. III, p. 27; Mabilie, l. c. p. 203; Plötz, l. c. p. 191; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 463 und Wallengren, l. c. p. 24, findet.

Genus *Eurytela*, *Boisduval*.

44. (1.) *Eurytela Dryope*, Cramer. Cramer, P. E., T. 78, f. EF (1779); Trimen and Bowker, l. c. p. 261.

Zwei Exemplare, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. Erwähnt bei Boisduval, F. Mad., p. 55; Aurivillius, Lep. Gab., p. 204 n. 59; Mabilie, l. c. p. 274; Möschler, Goldküste, p. 53; Hopffer, l. c. p. 395; Plötz, l. c. p. 194; Oberthür, Ris. XV, n. 42, XVII, p. 50; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461, Baumann's Usambara, p. 320 n. 76 und Saalmüller, p. 81.

Genus *Hypanis*, *Boisduval*.

45. (1.) *Hypanis Ilithyia*, Drury. Drury, Ill. Nat. Hist. II, pl. XVII, f. 1, 2 (1773); Trimen and Bowker, l. c. p. 264, pl. V, f. 4 (♀).

Es liegen viele Exemplare vor: 1 Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88; 3 Sansibar, 23. V. 88. und 25. V. 88. ohne weisse Binde; 1 Lewa, Usambáa, 25. IX. 88. mit weisser Binde am Flügelgrund; 2 Mbusini, Usegua, 30. VIII. 88. mit drei weissen Binden der Unterseite der Hinterflügel und weisser Fleckenbinde am Apex. Auf der Oberseite sind die Thiere nicht verschieden. *Ilithyia*, respective ihre Varietäten erwähnen Aurivillius, Lep. Gab., p. 204 n. 63, Boisduval, F. Mad., p. 56, pl. 7, f. 5; Gerstäcker, l. c. p. 372; Hopffer, Peters Reise, p. 395; Dewitz, p. 7; Meyer n. 52; Möschler, Caffr., p. 284; Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461, Baumann's Usambara p. 327 n. 79; Mabilie, l. c. p. 274; Saalmüller, p. 81; Oberthür, l. c. XV, p. 184 und XVII, p. 725, Etude III, p. 26; Meyer n. 52; Westwood, l. c. p. 358.

Genus *Neptis*, *Fabricius*.

46. (1.) *Neptis Agatha*, Cramer. Cramer, T. 327, F. AB. (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 270.

Vorhanden sind Exemplare von Sansibar 23. V. 88; Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88; Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und von Lewa, Usambáa 25. IX. 88. dieses Falters, welcher bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 205 n. 85; Hopffer, l. c. p. 382; Meyer n. 54; Mabilie p. 277; Oberthür, Etude III, p. 27, Result., p. 165 und 272; Plötz, l. c. p. 191 n. 55; Snellen, Neder-Guinea, p. 14, erwähnt wird.

47. (2.) **Neptis Goochii**, Trimen. Trimen, Trans. Ent. Soc. Lond. 479, p. 336; Trimen and Bowker, l. c. p. 272, pl. V., F. 6.

Zwei Exemplare von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. entsprechen in Grösse und Zeichnung der Trimen'schen Goochii mehr, als der nahe verwandten Melicerta, Drury, (Blandina, Cramer) und Marpessa, Hopffer. Die Artrechte scheinen mir freilich nicht sehr fest.

Genus *Diadema*, Boisduval.

48. (1.) **Diadema Misippus**, Linné. Linné, Mus. Lud. Ulr., p. 264 n. 83 (1764); Trimen and Bowker, l. c. p. 277.

Es liegen vor: 2 ♂♂ bezeichnet Quilimane, 16. II. 89. und 4 ♀♀ (Inaria, Cramer) von Quilimane, 16. II. 89., 27. I. 89., 30. I. 89.

Die Art wird fast in allen Faunenberichten erwähnt, so bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 265; Ent. Tid. 1885, p. 40 n. 68; Boisduval, Voy. Deleg., p. 78; Dewitz, 1887, p. 369; Hopffer, l. c. p. 385; Mabille, l. c. p. 275; Meyer (Fromholz) n. 53; Möschler, Kaffernl., p. 284; Oberthür, Etude III, p. 27, Result. XV. n. 49 und XVII., p. 729; Plötz, l. c. p. 107 n. 50; Rogenhofer, in Baumann's Usambara, p. 327 n. 80; Saalmüller, p. 82; Snellen, T. v. E., Bd. XVI, p. 28; Westwood, in Oates Matabele Land ed. II., p. 358 n. 50.

Genus *Euphaedra*, Hübner.

49. (1.) **Euphaedra Neophron**, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 386, T. 22, f. 1, 2 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 304.

Ein Exemplar, Kikoko, 18. VIII. 88. der Hopffer'schen Beschreibung und Abbildung entsprechend. Erwähnt von Rogenhofer, Afr. Schm., p. 461 und in Baumann's Usambara, p. 327 n. 82.

Genus *Euryphene*, Westwood.

50. (1.) **Euryphene Mardania**, Fabricius. Fabr. Ent. Syst. III, 1., p. 249 n. 776. (1773); Butler, Lep. Exot., T. 28, F. 5, 6.

Es liegen vor: 1 ♂, 23. VI. 88., 1 ♂ und 1 ♀, 25. VI. 88., alle drei von Bagamoyo, 1 ♂ Sansibar, 23. V. 88. und 1 ♂ Kibueni, 2. V. 88.

Die Stücke entsprechen der bei Staudinger, Exot. Schmett., p. 148, T. 52, erwähnten Form (Cocalia), welche lebhaft gefärbt und der Senegalensis, Herr. Schöff. ähnlich ist. Aurivillius erwähnt Lep. Gab., p. 210 n. 102 diese Art; ebenso Möschler, Goldküste, p. 58 (Cocalia).

Genus Hamanumida, Hübner.

51. (1.) **Hamanumida Daedalus**, Fabricius. Pap. Daed.: Fabr. Syst. Ent. I, p. 482 n. 174 (1775); Trimen and Bowker, l. c. p. 309; Meleagris, Cramer, T. 56, f. AB (1779).

Es sind eine grosse Reihe von Exemplaren vorhanden, welche auf der Unterseite in der Entwicklung der weissen Flecke und der Grundfärbung verschieden sind; erstere sind im Ganzen wenig hervortretend. Die Thiere stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. und 30. VIII. 88., ferner von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., von Lewa, Usambáa 25. IX. 88., Tschirutae, Ukuere, 22. VIII. 88. und von Mangualla, Ungú, IX. 88. Kein Exemplar erreicht die Buntheit der Unterseite, wie sie bei solchen von der Westküste auftritt. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Damar 1879, p. 41 und Lep. Gab., p. 211; Boisdual, Voy. Deleg. n. 76; Dewitz, l. c. 1879, p. 27; Gerstäcker, l. c. p. 370; Möschler, Goldküste, p. 60; Fromholz-Meyer, p. 80; Oberthür, Etude III, p. 28, Result. XVII, p. 729; Rogenhofer, in Baumam's Usambara, p. 327 n. 84; Wallengren, Rhop. Caffr., p. 28; Westwood, l. c. p. 358 n. 51.

Genus Aterica, Boisdual.

52. (1.) **Aterica Teophene**, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, Moz., p. 387, T. 22, f. 7.

Ein einzelnes Exemplar von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88., der Hopffer'schen Abbildung entsprechend.

Genus Charaxes, Ochsenheimer.

53. (1.) **Charaxes Castor**, Cramer. Pap. Castor, Cramer, T. 27, f. CD (1776); Trimen and Bowker, l. c. p. 338.

Ein stark geflogenes ♀ von Ost-Ungú, IX. 88. liegt von dieser bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 214 n. 135; von Dewitz, 1879, p. 28 und Möschler, Goldküste, p. 61 erwähnten Art vor.

Satyridae.

Genus Ypthima, Hübner.

54. (1.) **Ypthima Asterope**, Klug. Hipparchia Asterope, Klug, Symb. Phys. Dec. III, 4. T. XXIX, f. 11—14 (1832); Trimen and Bowker, l. c. I, p. 66.

Es liegen Exemplare vor von Sansibar, 23. VI. 88; von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88; Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. und Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Das grosse Auge der Oberseite der Oberflügel ist von einer rauchgrauen Einfassung umgeben. Die weit verbreitete Art wird erwähnt bei Dewitz, Afr. Tagshm., 1879, p. 17; Gerstäcker, l. c. p. 370; Lederer, Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1855, S. 1, f. 6; Hopffer, Peters Reise, p. 395; Mabille, 1876, p. 200; Möschler, Goldküste, p. 63; Snellen, T. v. E. 1872 n. 84. Sie findet sich in Arabien, Syrien, Java, China, den Molukken und in Ost- und Westafrika.

Genus *Mycalesis*, *Hübner*.

55. (1.) *Mycaelsis Safitza*, Hewitson. Hewitson. Gen. Diurn. Lep., p. 394 n. 10, pl. 16, f. 3 (1851); Trimen and Bowker, l. c. I, p. 105.

Safitza ist synonym mit *Myc. Eusirus*, Hopffer, Peters Reise, Moz., p. 393, pl. 35, f. 3, mit *M. Injusta*, Wallengr., Rhop. Caffr., p. 33 (1857), *M. Caffra*, Wallengr., l. c. 1857, p. 34 und *Myc. Evenus*, Hopffer, l. c. p. 394, pl. 25, f. 5, 6 (1862).

Die Exemplare der Grundform (*Eusirus* Hopffer) stammen von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. und von Bagamoyo, 23. VI. 88. und 25. VI. 88., sowie von Lewa, Usambáa 25. IX. 88; die der var. *Evenus*, Hopffer, sind von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und 7. IX. 88., sowie von Bagamoyo, 27. VI. 88. Safitza findet sich erwähnt bei Dewitz, l. c. 1879, p. 16; *Eusirus* bei Meyer, l. c. n. 30; Oberthür, Ris. XVII, p. 709 n. 77 und Rogenhofer, Afr. Schm., Hofm., p. 462, welcher in Baumann's Usambara, p. 328, die beiden Formen *Eusirus* und v. *Evenus* = *Usagarac*, Staudinger i. l. aufführt.

56. (2.) *Mycalesis Dankelmanni*, Rogenhofer. Rogenhofer in Baumann's Usambara, Anhang S. 330 n. 92 (1891), Afr. Schm., k. k. Hofmuseum, p. 462, T. XV, f. 9 (1891).

Ein geflogenes ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. entspricht der angeführten Abbildung Rogenhofers im Wesentlichen, doch ist der Schatten um das Auge der Oberseite der Vorderflügel heller gefärbt, die Augen der Unterseite der Hinterflügel sind kleiner. Der Verlauf der heller gewellten, scharf von der hellen Aussenparthie abgesetzten Querbinde aller Flügel ist wie auf der Abbildung, dagegen zieht sich noch eine zweite, ebenfalls nach aussen convexe, undeutliche, nach innen etwas heller eingefasste Querbinde als Abgrenzung des Flügelgrundes vom Mittelfelde, welche bei Rogenhofer fehlt.

Genus *Melanitis*, *Fabricius*.

57. (1.) *Melanitis Leda*, Linné. Linné, Syst. Nat. ed. X, 474; Trimen and Bowker, l. c. p. 112.

Ein Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88., der Ismene, Cramer, T. 25, f. AB, entsprechend. Die weit verbreitete Art (Südasiens, Australien, Afrika) wird fast in allen Faunenberichten erwähnt, so von Aurivillius, Lep. Gab., p. 198; Dewitz, Afr. Tagschm. 1879, p. 17; Hopffer, l. c. p. 392; Mabille, l. c. p. 199; Oberthür, Ris. XV, p. 185 und XVII, p. 720; Saalmüller, l. c. p. 90; Snellen, T. v. E. XV, p. 12; Westwood, l. c. p. 358.

Genus *Physcaeneura*, *Wallengren*.

Periplysia, Gerstäcker.

58. (1.) *Physcaeneura Leda*, Gerstäcker, v. d. Decken's Reise, p. 37, Taf. XV, f. 3, 3a. (1873).

♂ ♀ von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Das ♀ zeigt auf der Oberseite der Hinterflügel am Innenrande nach innen von der bräunlichen Aussenrandsbinde einen bräunlichen, runden Punkt, welchem unterseits ein hellgelblicher Fleck mit silberner Pupille entspricht. Auch sind die vom Vorderrand und Hinterrand der Hinterflügel in die Flügelmitte laufenden parallelen Linien viel stärker entwickelt, als sie bei Gerstäcker dargestellt sind. Das ♂ zeigt zwar die Flecke der Oberseite der Hinterflügel nicht, hat aber auf der Unterseite den gleichen, bei Gerstäcker nicht angegebenen Fleck, wie das ♀. Auch ist die Flügelmitte des Hinterflügels gelblich tingirt.

Vergleiche auch die Bemerkungen bei Trimen and Bowker, l. c. I., p. 71. über diese und die verwandte Art *Panda*, Boisduval. *Leda* wird erwähnt bei Roggenhofer in Baum. Usamb., p. 328 n. 89.

Lycaenidae.**Genus *Lycaena*, *Fabricius*.**

59. (1.) *Lycaena Asopus*, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. 1855, p. 642 n. 22 und Peters Reise, Moz., p. 410, pl. 26, f. 13, 15 (1862); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 17.

Drei ganz verflogene Exemplare ohne Schwänzchen von Bagamoyo, 25. VI. 88., Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. und Mhonda, Ungú, 7. IX. 88. dürften dieser Art angehören.

60. (2.) *Lycaena Lysimon*, Hübner. Hübner, Samml. Exot. Schm., F. 534—535, 1798; Trimen and Bowker, l. c. II., p. 45.

Vier, sämtlich sehr verflogene Exemplare, rechne ich hierher: 2 von Sansibar, 28. IV. und 4. VI. 88., 3 von Bagamoyo, 23. und 26. VI. 88. Bei dem einen Exemplar von Sansibar, das kleiner ist und auch verlängerte Flügel hat, kann man versucht sein, es als *Gaika* Trimen (= *Pygmaea*, Snellen) anzusehen. Gerstäcker, l. c. p. 374, hält *Gaika* (erwähnt bei Johnston, l. c. n. 10) für identisch mit *Lysimon*.

61. (3.) *Lycaena Baetica*, Linné. Linné, Syst. Nat. I. 1, p. 789 n. 226 (1767); Trimen and Bowker, l. c. II., p. 59.

Ein verflogenes Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88. dieser weit verbreiteten, von Aurivillius, Lep. Damar., p. 44; Boisdual, Voy. Deleg. n. 44; Möschler, Kaffernl., p. 204 n. 57; Oberthür, Ris. XV. n. 54 und XVII. n. 73, sowie Plötz, St. Ent. Ztg. 1880, p. 203 n. 185 aufgeführten, auch europäischen Art.

62. (4.) *Lycaena Telicanus*, Hübner. Hübner, Europ. Schm. I, FF. 371—372, 553—554 (1791); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 69.

Beschädigte Exemplare liegen vor von *Sacurile*, Ukuere, 20. VIII. 88. und von *Mangualla*, Ungú, 9. IX. 88. von der über Europa, Asien und Afrika verbreiteten Art, welche erwähnt wird von Dewitz, l. c. 1879, p. 34; Fromholz-Meyer, l. c. n. 58; Hopffer, l. c., p. 406; Möschler, Kaffernland, p. 284 n. 58 und Westwood, l. c. p. 368.

63. (5.) *Lycaena Jesus*, Guérin. Guérin, Voy. Lefebvre VI, p. 313, pl. II, f. 3, 4 (1847); Trimen and Bowker, l. c. p. 72 (*Jesus*) und p. 73, pl. VIII, f. 5 (*Moriqua*).

Ein Exemplar von *Sacurile*, Ukuere, 20. VIII. 88. ziehe ich hierher; *Jesus* ist wohl identisch mit *Moriqua*, Wallengren, l. c. p. 39 und *Benigna*, Möschler, Verh. k. k. zool.-bot. Ges. Wien 1883, p. 285, Taf. 16, f. 1, wiewohl M. diese drei Formen als verschiedene Arten aufführt. Erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 220, Ent. Tid. 1881, p. 91, Lep. Damar., p. 49; Fromholz-Meyer n. 59 und Westwood, l. c. p. 361.

64. (6.) *Lycaena Sybaris*, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 453, T. 26, f. 6—8 (1862); Trimen and Bowker, l. c. p. 85.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88. dieser von Aurivillius, Lep. Damar., p. 44, Wallengren, Rhop. Caffr., p. 37 und Westwood, l. c. p. 381 erwähnten Art.

Genus *Lycaenesthes*, Moore.

65. (1.) *Lycaenesthes Amarah*, Guérin. Guérin, Voy. Lefèvre VI, p. 384, pl. 11, f. 5, 6; Trimen and Bowker, l. c. II, p. 95.

Ein Exemplar, Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. dieser Art in schlechtem Zustande.

Genus *Jolaus*, Hübnér.

66. (1.) *Jolaus Caeculus*, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 642, Peters Reise, Taf. 25, f. 12—14; Trimen and Bowker, l. c. II, p. 116 n. 178.

Ein sehr verletztes Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88., welchem die hinteren Theile der Hinterflügel fehlen, ziehe ich hierher.¹⁾

Genus *Pentila*, Westwood.

67. (1.) *Pentila Tropicalis*, Boisduval. Boisduval, Voy. Deleg., p. 589 n. 46 (1847); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 211.

Es liegen zwei Exemplare von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und eines von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88. dieser von Hopffer, l. c. p. 473 und von Wallengren, Rhop. Caffr., p. 46 erwähnten Art vor.

Genus *Lachnocneme* Trimen.

68. (1.) *Lachnocneme Bibulus*, Fabricius. Fabr., Ent. Syst. III. 1., p. 307 n. 163 (1793); Donovan, Ins. Ind., pl. 46, f. 1 (1800); Lyc. Delegorguei, Boisduval, Voy. Deleg., p. 388 (1847); Trimen and Bowker, l. c. II, p. 235.

Ein nur eben noch kenntliches Exemplar von Mhonda, Ungú, 9. IX. 88. dieser von Hopffer, l. c. p. 411. aufgeführten Art.

Hesperiidae.

Genus *Pamphila*, Fabr.

69. (1.) *Pamphila Lugens*, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Ac. Wiss. 1855, p. 643 und Peters Reise, Moz., p. 428, T. 26, f. 5, 6 (1862); Trimen and Bowker, l. c. III, p. 318.

Ein Exemplar, Bagamoyo, 27. VI. 88.

70. (2.) *Pamphila Fatuellus*, Hopffer. Hopffer, Peters Reise, p. 417, pl. 26, f. 3, 4 (1862).

Ich glaube ein Exemplar, Bagamoyo, 25. VI. 88. hierher ziehen zu müssen; die Species wird erwähnt noch bei Saalmüller, l. c. p. 107. und Wallengren, l. c. p. 48.

¹⁾ Ein zum *G. Pseudodipsas* gehöriges Exemplar von Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 1888. kann ich wegen seines defekten Zustandes hier nur erwähnen.

71. (3.) **Pamphila Matthias**, Fabr.

2 Exemplare, 1 von Mbusini, Usegua, 28. VIII. 88. und 1 von Bagamoyo.

Genus Pterygospidea, Wallengren.

72. (1.) **Pterygospidea Djaelalae**, Wallengren. Wallengren, Rhop. Caffr., p. 55 n. 5; Trimen and Bowker, l. c. p. 354.

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 6. IX. 88., bei welchem indess die Unterseite nicht röthlichbraun, wie auf der Trimen'schen Abbildung ist, sondern schwärzlichbraun, wie die Oberseite.

Genus Hesperia, Fabricius.

73. (1.) **Hesperia Florestan**, Cramer. Cramer, pl. 391, f. EF (1782); Trimen and Bowker, l. c. p. 368.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 27. VI. 88. und Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. Die Art wird erwähnt bei Aurivillius, Lep. Gab., p. 226 n. 211; Boisduval, Voy. Deleg. n. 80; Möschler, Kaffernl., p. 287; Hopffer, l. c. p. 414; Saalmüller, p. 113 und Westwood, l. c. p. 362, welcher Pisistratus Fabr. mit Florestan Cr. vereinigt.

Heterocera.

Agaristidae.

Genus Xanthospilopteryx, Wallengren.

Wallengren, Oefv. Vet. Akad. Förh. XV, p. 83 (1858); Kirby, Trans. Ent. Soc. 1891, p. 279 ff.

Kirby hat die verschiedenen Formen des genus Xanthospilopteryx Wall. in einer besonderen Monographie (l. c.) bearbeitet. Ich muss aber ebenso wie Dr. Karsch gestehen, dass hierdurch keine grössere Klarheit geschaffen worden ist. Die von Kirby, wie von manchem seiner Landsleute aufgestellten Arten scheinen mir öfters nur Varietäten nahestehender Formen zu sein und die von Kirby zur Eintheilung des Genus benutzten Merkmale scheinen mir schwankende zu sein.

74. (1.) **Xanthospilopteryx Pallida**, Wlk.? an var? Walker, Cat. I, p. 51 n. 9 (1854); Butl. Ill. Typ. Lep. Het. I, p. 10, pl. V, f. 3 (1877); Kirby, l. c. p. 283.

Das mir mit der Bezeichnung, 2. X. 89. Sansibar, vorliegende Exemplar stimmt mit der Kirby'schen Abbildung von Fatima (l. c. pl. XV, f. 2) in der Zeichnungsanlage fast völlig überein, aber die dort gelb

angegebenen Flecke der Oberflügel sind bei dem vorliegenden Exemplare weiss (gleich wie bei einem sehr ähnlichen aus Cameroon mir vorliegenden) und der Apikalfleck schmaler. Kirby nennt diese seine Fatima, welche von Mabilie, Bull. Soc. Ent. France (2) X, p. CXXIV (1890) von Ostafrika als *Euphemia* angeführt wird, „intermediate between X. Geryon (Fabr.) and X. superba (Butl.).“ Letztere soll nun gleich Geryon Wall. sein. — Unserer Form fehlt der gelbe Halskragen, wie der strichförmige Fleck am Grunde des Vorderflügels längs des Innenrandes. Auf der Unterseite sind alle Flecke blendend weiss, wie auch die oberseits gelben Ringe des Hinterleibs unten weisslich sind. Mit keiner der unter Kirby's Abtheilung A., Species with white markings on the fore wings, aufgeführten Arten stimmt das vorliegende Exemplar völlig; am nächsten kommt es Pallida, Walk. (Butler, Ill. Lep. Het. B. M. 1877 I, pl. V, f. 3) welche Abbildung indess nach einem verdorbenen Exemplar nach Westwood und Kirby gemacht ist und Niveosparsa Westwood (Oates Matabele Land, ed II, p. 365).

Da mir, wie bemerkt, ein fast völlig gleiches Exemplar von Cameroon, der Heimath von Pallida und Niveosparsa vorliegt, werden meine Zweifel an der Artberechtigung der verschiedenen genannten Formen sich wohl als berechtigt erweisen. Der Mangel an grösserem Material gestattet mir keine Entscheidung.

Castniidae.

Genus *Egybolis*, Boisduval.

Boisduval, Voy. Deleg. II, p. 595 (1847).

Der Genus wurde von Kirby in seinem Cat. Het. p. 393 zu den Hypsidae, von Wallengren (l. c. p. 8) zu den Castniina gesetzt.

75. (1.) *Egybolis Vaillantina*, Stoll. Stoll, Suppl. Cramer, T. 31, f. 3 (1790); Wallengren, K. Vet. Acad. Handl. (2) V. (4), p. 8 n. 1 (1865); Kirby, Cat. Het. p. 393.

Mehrere Exemplare, Bagamoyo, 25. und 27. VI. 88. und Sansibar. 4. VI. 88. von dieser schönen, auch von Hopffer, l. c. p. 428 erwähnten Art.

Arctiidae.

Genus *Metarctia*, Walker.

76. (1.) *Metarctia Rufescens*, Walker. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III. p. 769 (1855); (Maculifera Wallgr.).

Ein Exemplar, Quilimane 23. I. 1889.

Genus Aloa, Walker.

(Spilosoma ?)

77. (1.) *Aloa spec.* Ein Exemplar, 16. II. 89. Quilimane, welches ich nicht näher bestimmen kann, einfarbig gelb, der Hinterleib mit schwarzen Rückenpunkten.

Subf. Spilomatinae.**Genus Diaphone, Hübner.**

Hübner, Verz. bek. Schmett., p. 188 (1822); Kirby, Cat. Het., p. 909; Taeniopyga, Wallengren, Oefv. Vet. Akad. Förh. XV, p. 250 (1858).

78. (1.) *Diaphone Eumela*, Cramer. Cramer, Exot. IV, T. 347, Fig. G (1781); Ophios. *Eumela*, Saalmüller, Mad. Lep., p. 160; Taeniopyga *Eumela*, Wallengren, Caffr. Het., p. 50.

Kirby (Cat. Het. 909) führt bei dieser Gattung 5 verschiedene Arten an: *Eumela*, Cramer; *Evidens*, Guérin; *Elegans*, Fabricius (= *Sylvina*, Walker und *Eumela*, Wallengr.); *Mossambicensis*, Hopffer (*Sylviana* var.) und *Sylviana*, Stoll (Taf. 41 f. 4). Mabille, Ann. Soc. Ent. France 1879, p. 309, zieht *Eumela*, Cr. und *Sylviana* zusammen, ebenso Saalmüller, welcher auch *Evidens* Guérin, *Sylviana* Wlk. und *Sylviana*, var. *Mossambicensis*, Hopffer damit vereinigt. Möschler (Beiträge: Schmett. Kaffernl. p. 290) führt *Diaphone Sylviana*, Stoll (= *B. Elegans*, Fabr. und *Chel. Evidens*, Boisd.) bei den Noctuiden auf, wohin sie wegen des Ursprungs von R. 5 der Vorderflügel zu rechnen sei, und sagt: „Möglicherweise gehört zu dieser Art *Eumelia*, Cramer“.

Zwei Exemplare, Mozambique, Festland, 4. I. 1889.

Genus Saenura, Wallengren.

Oefv. K. Akad. Förh. XV., p. 214 (1858).

79. (1.) *Saenura Lineata*, Walker. Walker, Cat. Het. Br. Mus. III, p. 672 n. 17 (1855); Kirby, Cat. Het., p. 233; *Aloa Simplex* Walk., l. c. p. 699 n. 1 (1855); *Saenura Alba*, Wallengr. Wiener Ent. Mon. IV., p. 162 n. 8 (1860).

Ein Exemplar, Mhonda, Ungú, 1. IX. 88.

Genus Alpenus, Walker.

80. (1.) *Alpenus Maculosus*, Cramer IV., T. 370, f. B (1781); Kirby, Cat. Het., p. 238.

Ein Exemplar, Sansibar, 9. V. 88, dieser, auch von Möschler, Goldküste, p. 73 und von Oberthür, l. c. XVII, p. 736 erwähnten Art.

Genus Argina, Hübner.

81. (1.) **Argina Cribraria**, Cramer 208, f. CG (1779); Kirby, Catalog Het., p. 350.

Zwei Exemplare, Lewa, Usambáa, 25. IX. 88, dieser von Rogenhofer, l. c. p. 464 und Saalmüller, p. 160 erwähnten Art.

Lithosidae.

Genus Nola, Leach.

82. (1.) **Nola** spec. Mehrere Exemplare, von Quilimane, 12. II. 89. und 14. II. 89. 10 mm Ausmass, weiss, mit drei bräunlichen Querbinden, von denen die Mittelbinde die stärkste, auf den Vorderflügeln. Hinterflügel weisslich. Nicht näher bestimmbar.

Zwei weitere Exemplare (verflogen) von Quilimane, 13. I. 89, dürften derselben, oder einer nahe stehenden Art angehören.

Genus Nudaria, Haw.

83. (1.) **Nudaria** spec. Von Quilimane, 11. II. 89. 10 mm. Hellgelb, mit dreifacher, schwarzer Fleckenreihe der Vorderflügel, von denen die innere und mittlere aus je drei schwarzen Punkten, die äussere, nahe dem Aussenrande aus zahlreichen schwarzen Fleckchen besteht. Hinterflügel etwas heller.

84. (2.) **Nudaria** spec. Von Quilimane, 13. I. 89. und 30. I. 89. 15 mm. Schmutzigbraun mit schwärzlichem Mittelfleck der Vorderflügel und etwas hellen Hinterflügeln.

85. **Nudaria** spec. Quilimane, 9. II. 89. 12 mm. Vorderflügel weisslich und bräunlich gemischt mit zwei schwarzen Flecken im Grunde und einem an der Spitze der Zelle. Hinterflügel schmutzig-grau. Hierher oder zu Pitanea gehörig.

Genus Aemene, Walker.

(Autoceras, Felder.)

86. (1.) **Aemene** spec. Quilimane, 2. II. 89. 15 mm. Hellbräunlich erdfarben, mit drei schwarzen, im Dreieck in der Flügelmitte der Vorderflügel stehenden Punkten und schwarzer, aus Punkten bestehenden Aussenrandlinie. Hinterflügel einfarbig hellbraun.

Nyctemeridae.

Genus *Nyctemera*, *Hübner*.

87. (1.) *Nyctemera Leuconoë*, Hopffer. Hopffer, Monatsb. Berl. Acad. Wiss. 1857, p. 422; Peters Reise, Mossamb. V, p. 430, T. 28, f. 3 (1862); Kirby, Cat. Het., p. 422.

3 ♀♀ Mhonda, Ungú, 6. IX. 88, Ost-Ungú, 14. IX. 88. und Mangualla, Ungú, 9. IX. 88.

Liparidae.

Genus *Leucoma*, *Hübner*.

88. (1.) *Leucoma Depauperata*, Mabille. Porthesia D., Mabille, Comptes Rendues Soc. Ent. Belg. XXIII, p. XVII (1880); Kirby, Cat. Het., p. 446.

Drei Exemplare liegen vor: Quilimane, 22. I. 89, 6. II. 89, 8. II. 89; Saalmüller, l. c., p. 183 n. 440, erwähnt die Species ebenfalls.

Genus *Dasychira*, *Hübner*.

89. (1.) *Dasychira Herbida*, Walker, Cat. VII, p. 1740 (1856); Kirby, Cat. Het., p. 484.

Ein schlecht erhaltenes Exemplar von Sansibar, 20. X. 88.

Genus *Psalis*, *Hübner*.

90. (1.) *Psalis Securis*, Hübner, Zuträge, f. 291, 292 (1823); Kirby, Cat. Het., p. 487.

1 ♀ Quilimane, 24. I. 89. von javanischen Exemplaren nicht verschieden.

Genus *Laelia*, *Steph.*

91. (1.) *Laelia Subrufa*, Snellen, Tijd. v. Ent. XV, p. 39 (1872); XXII, p. 105, t. 8. f. 6 (1879); XXV, p. 231; Midd. Sum. Lep., p. 39; Kirby, Cat. Het., p. 460.

Ein Exemplar ♀ von Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88.

92. (2.) *Laelia* spec., an *Subrufa* var.?

Eine der vorgenannten sehr nahestehende Art ist in drei Exemplaren vertreten (2 ♂♂ Quilimane, 6. II. 89. und 1 ♀ 21. II. 89.) Sie unterscheiden sich nur dadurch, dass die Flecke der Vorderflügel roth und die Hinterflügel nicht heller sind, wie die Vorderflügel, sondern in gleicher Färbung. Sollte die Art noch unbeschrieben sein, so würde sie vielleicht als *Rufopunctata* bezeichnet werden können.

Genus *Rhanidophora*, Wallengr.

93. (1.) *Rhanidophora Phedonia*, Cramer IV, t. 347 C (1782); Wallengren, Vet. Akad. Handl. (5) IV, p. 48 (1865); Kirby, Cat. Het., p. 462.

Enydra Cinctigutta, Walker, Trans. Ent. Soc. Lond. (3.) I, p. 77 (1862); *Enydra Phedonia*, Möschler, Kaffernl., p. 288 n. 90; *Isochroa Eburneigutta*, Felder, Nov. Lep., T. 101, F. 26; *Chelonia Phedonia*, Boisd., Voy. Deleg. II, 538.

Zwei Exemplare, Ponguë, Usegua, 24. VIII. 88. und Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88. von dieser, auch bei Meyer, Gletscherfahrten App. n. 65 erwähnten Art.

Genus *Ornithopsyche*, Wallengren.

94. (1.) *Ornithopsyche Hypoxantha*, Wallengr., K. Vet. Akad. Handl. 1865, p. 36 (1865); Felder, Nov. Lep., T. 100, F. 4 (1874) ♀; Kirby, Cat. Het., p. 496.

Ein ♂, 20. II. 89. Quilimane.

Psychidae.

Es liegen drei getrocknete Säcke von Psychidenraupen vor. Der eine (95), Mbusini, Usegua, 27. VIII. 88, ist 70 mm lang, 20 mm dick und besteht aus parallel aneinander gereihten, kleinen, bräunlichen Holzstückchen, über welchen auf beiden Seiten ein graues, dichtes Filzgewebe heraussteht. Auf der einen Seite ist eine kleine Ausgangsöffnung sichtbar.

Ein zweiter Sack, Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88, ist 56 mm lang und gehört wohl derselben Art an. Die Holzstückchen, die ihn bilden, sind etwa 2 mm dick und 40 bis 80 mm lang; es sind dünne, parallel aneinander gereimte Stäbchen, welche ebenfalls beiderseits einen grauen Raupenfilz heraustreten lassen.

Ein dritter Sack (96), Quilimane, 26. I. 1889, gehört wahrscheinlich einer anderen Art an.

Er ist aus hellen, parallel aneinandergereihten Zweigstückchen gebildet und zeigt, in der Mitte geöffnet, den trockenen Raupenfilz mit einem schwärzlichen Raupenkörper, von dem sich ein heller, gelber Kopf und gelbe, mit bräunlichen Flecken besetzte Halsringe absetzt.

In Spiritus aufbewahrt, finden sich noch einige weitere Säcke vor, von denen zwei aus bis zu 86 mm langen Reiserstückchen zusammengesetzt und ebenso gestaltet sind, wie die beiden Erstgenannten. Beide stammen von Sansibar, 30. V. 88.

Ein dritter Sack (Quilimane, II. 89) besteht aus einem 30 mm langen Raupensack mit dünnen Stäbchen aus Rinden- und Blattstückchen, welche vom Anheftungsrande des Sackes aus divergirend abstehen. Er dürfte einer besonderen Art angehören (No. 97).

Ferner finden sich in Spiritus vor drei schneckenhausähnliche Raupensäcke (No. 98), welche von etwa der doppelten bis dreifachen Grösse sind, wie die Gehäuse unserer *Psyche helix*. Sie stellen feingranulierte, dunkle, aus drei Windungen bestehende Schalen dar mit offenem Nabel und weiter Endöffnung. Sie stammen von Kihengo, 17. IX. 88. Während zwei derselben offenbar leer sind, lässt sich aus dem dritten ein 1,5 cm langer, dünner Raupenkörper hervorziehen mit hornigem Kopf und drei Paar freien Brustfüssen.

Limacodidae.

Genus *Miresa*, *Walker*.

99. (1.) *Miresa Pyrosoma*, Butler, Cist. Ent. III, p. 23 (1881); Saalmüller, Mad. Lep., p. 200, Taf. 5, f. 73, 73a (1886); Kirby, Cat. Het., p. 550.

Ein Exemplar, Sansibar, 3. VI. 88, ist etwas grösser, als die Abbildung Saalmüllers die Art darstellt, und unterscheidet sich durch einen heller gefärbten Vorderrand der Vorderflügel, wie durch einen breiten, gelblichen Rand der Hinterflügel.

Genus *Parasa*, *Moore*.

100. (1.) *Parasa spec.* (Ancilis, Wallgr.?)

Ein Exemplar, Quilimane, 24. II. 1889; 27 mm gross, ist der *P. Ancilis*, Wallengren, Wien, Ent. Mon. VII, p. 142 (1863); Vet. Akad. Handl. (2) V (4), p. 24 (1865); Kirby, Cat., p. 543, nahe stehend oder diese Art.

Sphingidae.

Genus *Theretra*, *Hübner*.

101. (1.) *Theretra Balsaminae*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VIII, p. 138 n. 18 (1856); Butler, on Sphingidae, Tr. Zool. Soc. Vol. IX, p. 10 (1879); Ménétriés, Enum. Corp. An. Mus. Petrop., p. 92 (1888); Kirby, Cat. Het., p. 654.

Ein Exemplar ♂, Quilimane, 19. I. 89.

Genus *Euchlora*, *Boisduval*.

102. (1.) *Euchlora Megaera*, Linné, Syst. Nat. I, p. 492 n. 19 (1758); Mus. Lud. Ulr., p. 358 (1762); Clerck, Icones T. 47, f. 2 (1759); Walker, Cat. VIII, p. 179 n. 11 (1856); Boisduval, Het., p. 214 (1875); Butler, Tr. Zool. Soc. 1877, p. 577; Kirby, Cat. Het., p. 670.

Ein Exemplar, 1. VII. 88, Sansibar, dieser auch von Hopffer und Oberthür erwähnten Art.

Genus *Nephele*, *Hübner*.

103. (1.) *Nephele Argentifera*, Walker, (Zonilia A.) Cat. VIII, p. 194 n. 9 (1856); Butler, Tr. Zool. Soc. 1877, p. 622 n. 6; Kirby, Cat. Het., p. 679.

Zwei Exemplare, Mozambique, 8. I. 88. (♀) und Quilimane, 8. III. 89. (♂).

Saturnidae.

Genus *Bunea*, *Hübner*.

104. (1.) *Bunea Epithyrena*, Maassen; Beiträge zur Schmetterlingskunde, Heft 5, f. 86, 87 (1886); Kirby, Cat. Het., p. 752.

Ein Exemplar (♂) verfliegen, von Sansibar, 29. XI. 88.

Genus *Antheraea*, *Hübner*.

105. (1.) *Antheraea Zambesina*, Walker, (Bunea Z.) Cat. XXXII, p. 523 (1865); Thyella Z., Felder's Reise, Nov. Lep. IV, T. 85, f. 5 (1874); Anth. Z., Maassen, Beiträge zur Schmett., f. 96 (1886); Kirby, Cat. Het., p. 758.

Es liegen drei nur wenig variirende Pärchen vor. Es stammen: 1 ♂ von Sansibar, 19. IV. 88; 2 ♂♂ und 3 ♀♀ von Quilimane und zwar 1 ♂ 10. III. 89., 1 ♂ 21. III. 89, 2 ♀♀ 15. III. 89.

Lasiocampidae.

Genus *Dreata*, *Walker*.

106. (1.) *Dreata Pomona*, Weymer, Stett. Ent. Ztg. 1872, p. 113.

Ein Exemplar, Quilimane, 11. II. 89.

Genus *Dendrolimus*, *Curtis*.

(*Lasiocampa*, Schrank).

107. (1.) *Dendrolimus Capensis*, Linné, Syst. Nat. 1 (2), p. 813 n. 20 (1767); *Bombyx Pithyocampa*, Cramer IV, T. 304, E. F.; Hübner, Samml. exot. Schm. I (1806?); Kirby, Cat. Het., p. 815.

Ein verflogenes Exemplar, Mbusini, Usegua, 29. VIII. 88.

Zeuzeridae.

Genus *Phragmataecia*, *Newm.*

108. (1.) *Phragmataecia Brunni* Pag. nov. spec.

Zwei Exemplare, ♂♂, von Lewa, Usambáa, 25. IX. 88, dürften wohl einer noch unbeschriebenen Art angehören. Sie haben die Grösse und den Habitus unserer *Phragm. Arundinis*, sind aber am Körper und den Vorderflügeln einfarbig rauchbraun. Die Hinterflügel sind schmutzig gelblichweiss, nach aussen russig angehaucht. Die Unterseite ist wie oben. Beide Exemplare sind verflogen.

Phragmat. Impura, Hampson, Ill. Typ. Spec. Lep. Het. Br. Mus. VIII, p. 66, Taf. CXLIV, f. 7 von S. India (Nilgiri) ist eine sehr nahestehende, etwas kleinere, möglicherweise auch identische Art.

Noctuidae.

Leucanidae.

Genus *Sesamia*, *Guenée*.

109. (1.) *Sesamia Tosta*, Snellen, Tijds. v. Ent. XV, p. 50, T. IV, f. 8.

Drei Exemplare von Quilimane, 19. I. 89, 20. II. 89. und 17. II. 89.

110. (2.) *Sesamia Madagascariensis*, Saalmüller. Mad. Lep., p. 263 n. 590.

Von Quilimane, 12. II. 89.

Genus *Leucania*, *Ochs*.

111. (1.) *Leucania Punctulata*, Wallengren. Wallengren, Lep. Het. Caffr., p. 58 (1863).

Hierher dürften mehrere, meist verflogene, Exemplare gehören, welche von Quilimane aus den Monaten Januar und Februar stammen.

Glottulidae.

Genus *Brithys*, *Hübner*.

112. (1.) *Brithys Dominica*, Cramer, P. E., T. 399, f. H.; Guenée, Sp. L. Noct., p. 186; Walker, Cat. IX, p. 141; Saalmüller, Mad. Lep., p. 263; *Hadena Pancratii*, Boisduval, Faune Mad., p. 91.
Ein Exemplar, Quilimane, 30. I. 89.

Genus *Spodoptera*, *Guenée*.

113. (1.) *Spodoptera Capicola*, Herrich Schäffer. Aussereurop. Schmett., f. 131 (1854); Möschler, Beitr. Schmett. Kaffernl., p. 294 n. 104.
Mehrere Exemplare, Quilimane, 18. V. 89. und 19. I. 89.

Genus *Prodenia*, *Guenée*.

114. (1.) *Prodenia Littoralis*, Boisduval. Faune Mad., p. 91, T. 13, f. 8; Saalmüller, Mad. Lep., p. 267.
Ein Exemplar (♂) von Sansibar, 24. IV. 88.

Genus *Caradrina*, *Ochs*.

115. (1.) *Caradrina Superciliata*, Wallengren, Het. Caffr., p. 59.
Mehrere, leider sehr verflogene Exemplare glaube ich hierher ziehen zu müssen, welche in Quilimane im Januar und Februar gefangen sind.

116. (2.) *Caradrina Ferida*, Pag. nov. spec.

Drei Exemplare von Quilimane, 2 ♂♂ vom 11. II. 89. und 12. II. 89. und 1 ♀ 16. III. 89. gehören vielleicht einer noch unbeschriebenen Art an. Sie gleichen in der äusseren Erscheinung der *Polia Maura*, sind aber nur etwa halb so gross. Palpen, Kopf und Brust schwärzlich-braun, Hinterleib und Antennen graubraun. Vorderflügel schwärzlich-braun mit schwarzumzogener Ring- und Nierenmakel; der Vorderrand etwas dunkler, im Aussendrittel dichte, parallel laufende, dunkle Längsstriemen. Aussenrand schwarz punktirt, innere und äussere Querbinde schwärzlich, gezackt, Hinterflügel weisslich glänzend, der Vorderrand dunkler angelaufen. Beine braun, die Tarsen hell geringelt. Expans. alar. 18—22 mm.

Genus *Polia*, *Ochsenh*.

117. (1.) *Polia Maura*, Saalmüller, Mad. Lep., p. 308, f. 235.
Ein ♂ von Quilimane, 26. II. 89, ein ♀ von Sansibar, 20. X. 88, letzteres etwas heller gefärbt, als das erstere.

Heliothidae.

Genus Heliothis, Ochsenh.

118. (1.) **Heliothis Armiger**, Hübner, Noct., f. 370; Saalmüller, Mad. Lep., p. 329.

Ein Exemplar Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. von dieser weit verbreiteten Art.

Acontidae.

Genus Euphasia, Steph.

119. (1.) **Euphasia Catena**, Sowerby, Brit. Misc., p. 29, pl. 14; Guenée, Noct. II, p. 214.

Ein Exemplar, Sansibar, 20. X. 88.

Genus Acontia, Ochs.

120. (1.) **Acontia Urbani**, Felder und Rogenhofer, Nov. Lep., T. 102, f. 35.

Ein Exemplar, Quilimane, 18. I. 89.

Erastridae.

Genus Erastria, Hübner.

121. (1.) **Erastria Fasciata**, Wallengren, Wien, Ent. M. IV, p. 173. Sechs Exemplare, von Quilimane, 19. I. 89, 23. I. 89, 25. I. 89, und 6. II. 89.

122. (2.) **Erastria Griseola**, Snellen, T. v. Ent. XV, p. 54. pl. IV, f. 15.

Exemplare von Quilimane, 19. II. 89, 22. I. 89. und 28. I. 89.

Anthophilidae.

Genus Microphysa, Boisduval.

123. (1.) **Microphysa Namacensis**, Guenée, Noct. II, 258 n. 1057. Ein Exemplar, Quilimane, 22. II. 89.

124. (2.) **Microphysa Stuhlmanni**, Pag. nov. spec.

♀ Quilimane, 2. II. 89, 30 mm Ausmaass, der vorigen ähnlich, aber grösser und schärfer gezeichnet. Antennen borstenförmig. Palpen bräunlich, vorwärts und aufwärts gerichtet, beschuppt. drittes Glied kurz.

Kopf. Brust und Hinterleib bräunlich. Vorderrand der Vorderflügel schwach convex, Aussenrand stark convex, der der Hinterflügel rundlich. Alle Flügel bräunlich mit hellem, grauviolettem Glanze. Zwei hellere, schmale Querlinien durchziehen die Flügel, von denen die äussere am Vorderrand schwach convex und nach innen schwärzlich eingefasst, die innere nach innen convex und aussen schwärzlich eingefasst ist. Das Wurzelfeld, in welchem noch eine undeutliche, unvollständige, schwärzliche Querlinie, ist einfarbig bräunlich, wie das Mittelfeld, in welchem ausser einer dunklen Makel sich am Costalrande der beiden Querlinien je ein dunkler, dreieckiger Punkt zeigt, von denen der äussere grösser ist. Das Aussenfeld ist in seiner inneren Hälfte heller violettglänzend, die Wellenlinie undeutlich, in der äusseren Hälfte dunkler schwärzlichbraun beschattet mit helleren Adern und heller Fransenlinie. Fransen bräunlich. Die Hinterflügel zeigen in Fortsetzung der äusseren Querlinie des Oberflügels eine gebogene, helle, nach innen dunkel beschattete Querlinie. Das Wurzelfeld ist dunkler, das Mittelfeld heller, violettglänzend, mit verloschener Wellenlinie. Das Aussenfeld ist dunkel schwärzlichbraun mit heller Fransenlinie und bräunlichen Fransen. Die Beine sind bräunlich, die Hinterschiene verdickt, beschuppt und mit zwei Paar starken Spornen. Unterseite bräunlich mit Andeutung der Querlinie.

Genus *Xanthoptera*, *Guenée*.

125. (1.) *Xanthoptera Selenicula*, Snellen, Tijds. v. Ent., Bd. 21, p. 62, pl. 5, f. 4.

Drei Exemplare von Quilimane, 19. I. 89., 20. II. 89. und 17. III. 89.

Genus *Talpochares*, *Lederer*.

(*Miera*, *Guenée*).

126. (1.) *Talpochares* spec., *Caffrorum*, Wallengr.? W. E. M. 1860 n. 6; *Het. Caff.* p. 71.

Ein ♀, Quilimane, 2. II. 89., welches dieser oder einer sehr nahestehenden Art angehört.

Eurhipidae.

Genus *Eutelia*, *Hübner*.

127. (1.) *Eutelia Cuneata*, Saalmüller, *Mad. Lep.*, p. 381, f. 179. Mehrere Exemplare von Mhonda, Ungú, 6. IX. 88. und Quilimane, 28. I. 89.

Plusiidae.

Genus *Plusia*, *Schrank*.

128. (1.) *Plusia Chalcytes*, Esper, *Enr. Schm.*, p. 447, T. 141, f. 3, *Saalmüller*, *Mad. Lep.*, p. 391.

Ein Exemplar, Quilimane, 22. I. 89.

Hypogrammidae.

Genus *Selepa*, *Moore*.

129. (1.) *Selepa Celtis*, Moore, *Cat. E. J. Comp. Mus. II*, p. 353, pl. 9a, f. 9.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. II. 89.

Während Moore diese Art zu den Spinnern zählt, setzt sie Swinhoe in seinem Catalog 360 hierher. Snellen hält sie mit *Sarrhothripa* verwandt. Die von Moore abgebildete Raupe spricht hierfür und für ihre Stellung zu den Spinnern.

Polydesmidae.

Genus *Polydesma*, *Boisduval*.

130. (1.) *Polydesma Umbricola*, Boisduval, *Fauna Mad.*, p. 108, Taf. 13, f. 5; *Saalmüller*, l. c. p. 416.

Ein Exemplar, von Quilimane, 16. II. 89.

Homopteridae.

Genus *Alamis*, *Guenée*.

131. (1.) *Alamis Lituraria*, *Saalmüller*, *Mad. Lep.*, p. 419, f. 183.

Ein ♀ von Quilimane, 19. I. 1889.

132. (2.) *Alamis Nigrocollaris*, *Saalmüller*, l. c. p. 490. n. 824, f. 149.

Ein ♀, Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88. und ein weiteres Exemplar, Bagamoyo, 24. VI. 88., gehören wohl hierher.

Ophiuridae.

Genus *Sphingomorpha*, *Guenée*.

133. (1.) *Sphingomorpha Sipyla*, *Guenée*. *Noct. III*, p. 222 *Wallengren*, *Lep. Het. Caffr.*, p. 75.

Zwei Exemplare, Quilimane, 13. I. 89. und 10. II. 89., liegen von dieser, auch von Möschler, Beitr. Schmett. Caffernl., p. 304. und von Oberthür, Ris. XVII., p. 738. erwähnten Art vor.

Genus Ophiusa, Ochsenh.

134. (1.) **Ophiusa Anfractuosa**, Boisduval, Faune Mad., Taf. 15, f. 6.

Ein ♀ von Mhonda, Ungü, 1. IX. 88.

135. (2.) **Ophiusa Delta**, Boisduval, F. Mad., T. 13, f. 1.

Ein ♂ von Quilimane, 16. III. 89., 2 ♀♀ von Quilimane 19. I. 89. und 22. I. 89.

Genus Grammodes, Guenée.

136. (1.) **Grammodes Stolidia**, Fabricius. Ent. Syst. III. 2. 40 n. 109; Guenée, Noct. III, p. 276.

Ein Exemplar, 16. III. 89. von Quilimane, von dieser europäischen, auch von Hopffer, l. c. p. 437. aufgeführten Art.

Genus Achaea, Hübn.

137. (1.) **Achaea Chamaeleon**, Guenée, Noct. III. p. 249.

♂ verfliegen, Quilimane, 17. III. 89.

Remigidae.

Genus Remigia, Guenée.

138. (1.) **Remigia Frugalis**, Fabr. Ent. Syst. III. 2, 138; Saalmüller, l. c. p. 472.

Ein Exemplar von Bagamoyo, 25. VI. 88. und verschiedene von Quilimane, 12. I. 89., 19. I. 89., 8. II. 89. und 10. II. 89.

139. (2.) **Remigia Archesia**, Cramer, P. E. 273 F. G.; Saalmüller, l. c. p. 472.

Zwei Exemplare, Bagamoyo, 25. VI. 88.

Thermesidae.

Genus Capnodes, Guenée.

140. (1.) **Capnodes**, spec.

Zwei schlechte Exemplare, 24. II. 89. und 6. II. 89, Quilimane, einer mir und H. Snellen unbekannten Art.

Hypenidae.

Genus *Hypena*, Treitschke.

141. (1.) *Hypena Obaceralis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI, p. 52 (1858); Ophiuche O. Moore, Ceylon Lep., p. 229, pl. 175, f. 5 (1885).

Mehrere Exemplare, Quilimane, 14. I. 89, 28. I. 89. und 2. II. 89. von dieser, nach H. Snellen auch auf Java vorkommenden Art.

142. (2.) *Hypena* spec. Ein nicht näher zu bestimmendes Exemplar von Quilimane, 14. I. 89.

Genus *Hypenodes*, Guenée.

143. (1.) *Hypenodes* spec. Ein Exemplar. Quilimane, 28. I. 89.

Genus *Marca*, Saalmüller.

144. (1.) *Marca Praelineata*, Saalmüller, l. c. p. 485, f. 138. Ein Exemplar, Quilimane, 6. II. 89.

Herminidae.

Genus *Rivula*, Guenée.

145. (1.) *Rivula Terrosa*, Snellen, Tijd. voor Ent. XV, p. 56, pl. V, f. 10; XVI, p. 72; XXV, p. 232.

Mehrere Exemplare, Sansibar, 23. IV. 88. dieser verbreiteten Art.

Genus *Heterogramma*, Guenée.

146. (1.) *Heterogramma Fuscicollis*, Snellen, Tijd. v. Entom. XXIII, 135; XXIV, 68, pl. 7, f. 5; Celebès.

Zwei Exemplare, Quilimane, 22. I. 89. und 12. II. 89.

Einige Noctuiden mussten, meist wegen zu schlechter Conservirung, unbestimmt bleiben.

Geometrina.

Ennomidae.

Genus *Hyperythra*, Guenée.

147. (1.) *Hyperythra Lutea*, Cramer, 270, C. D.

Ein verflagenes Exemplar, Mhonda, Ungú, 1. IX. 88. dieser sehr verbreiteten Art.

Boarmidae.

Genus *Boarmia*, *Treitschke*.

148. (1.) *Boarmia* spec. Ein verflogenes ♂ von Sansibar, 20. X. 88. erlaubt keine nähere Bestimmung.

Geometridae.

Genus *Thallasodes*, *Guenée*.

149. (1.) *Thallasodes Rufomarginata*, Pag. nov. spec.

Ein ♂, Quilimane, 10. II. 89. von 22 mm Ausmaass, dürfte einer noch unbeschriebenen Art angehören. Antennen weisslich, bis zum letzten Drittel stark gekämmt. Brust und Hinterleib grünlich, letzterer oben röthlich. Alle Flügel auf der Oberseite gesättigt grün. Vorderrand der Vorderflügel weisslich-roth, nach der Spitze zu röthlich-braun. Fransenlinie röthlich-braun. Ein röthlich-brauner Mittelfleck und ein röthlich-brauner kleiner Fleck oberhalb des Aussenwinkels. Durch zarte weissliche Wellenlinien entsteht auf dem Flügel der Schein einer Gitterung. Hinterflügel mit röthlich-braunem Mittelpunkt, röthlicher Fransenlinie und zarten weisslichen Querlinien. Unterseite hellgrünlich-weiss mit schwachem, röthlichem Mittelpunkt. Vorder- und Mittelschienen röthlich.

Genus *Eucrostis*, *Hübner*.

150. (1.) *Eucrostis Albistrigata*, Pag. nov. spec.

Es liegen 5 ♂♂ von Quilimane, 23. I. 89., 24. I. 89., 9. II. 89. und 12. II. 89. und 6 ♀♀, Quilimane, 13. I., 19. I., 23. I., 2. II., 8. II. und 12. II. 89., meist stark geflogene Exemplare dieser wohl neuen Art vor. ♂ 10 mm. Antennen gewimpert, Schaft röthlich-braun. Stirn weisslich-grün, ebenso Kopf, Brust und Hinterleib. Vorderschenkel und Schienen röthlich, Vorderflügel blassgrün, Vorderrand heller, mit zwei breiten weisslichen Querlinien, von denen die innere in der Mitte etwas gebogen, die äussere gerade an der Flügelspitze zum Aussenwinkel verläuft. Fransenlinie weisslich, dunkel eingefasst, Fransen weiss. Hinterflügel blassgrün mit breiter äusserer Querlinie, als Fortsetzung der äusseren der Vorderflügel, und weisslichen Fransen. Unterseite ähnlich wie oben, doch heller gefärbt. ♀ 15 mm. Antennen fadenförmig, sonst die Zeichnung und Färbung wie beim ♂. Herr Snellen besitzt diese Art von Angola.

Acidalidae.

Genus *Acidalia*, *Treitschke*.

151. (1.) *Acidalia Reconditaria*, Snellen, T. v. E. XV, p. 76, pl. VI, f. 8 und 9 (1872).

Vier Exemplare, Quilimane, 18. I., 23. I., 28. I. und 11. II. 89.

Genus *Timandra*, *Dup.*

152. (1.) *Timandra* spec. Ein verflogenes ♂ von Sacurile, Ukuere, 20. VIII. 88., erlaubt keine nähere Bezeichnung.

Macaridae.

Genus *Macaria*, *Curtis*.

153. (1.) *Macaria Angolaria*, Snellen, T. v. E. XV, p. 81, T. VI, f. 12 (1872); XXV, p. 203.

Ein gut erhaltenes ♀, Quilimane, 18. I. 89.

Fidonidae.

Genus *Sterrha*, *Hübner*.

154. (1.) *Sterrha Sacraria*, Linné, Syst. Nat. 220. Guenée, Ur. et Phal. X. 175 n. 1206.

Ein ♀ Sansibar, 30. V. 88., dieser europäischen Art.

Eubolidae.

Genus *Eubolia*, *Dup.*

155. (1.) *Eubolia Largificaria*, Möschler, (Semiothisa L.) Schmetterl., Goldküste, p. 95, f. 20. Es liegen vier Exemplare vor, ♀♀ Quilimane, 9. II. 89., 11. II. 89., 26. II. 89. und Bagamoyo, 26. VI. 88. Die Art ist zu *Eubolia* zu rechnen nach H. Snellen und wohl identisch mit *Taphrina Caeca*, Saalmüller, Mad. Lep. T. XIV. F. 266 und *Taphrina Contexta*, Saalm., l. c. f. 275.

Pyralidina.

Cledeobidae.

Genus *Cledeobia*, *Dup.*

156. (1.) *Cledeobia*, spec.

Zahlreiche Exemplare von Quilimane, 18. I. und 19. I. 89., die wohl hierher zu zählen sind.

Asopidae.

Genus *Asopia*, *Treitschke*.

157. (1.) *Asopia Gerontosalis*, Walker, p. 896; Lederer, W. E. M. VII., p. 343. Von Quilimane, 16. III. 89. und Sansibar V. 89.

Scoparidae.

Genus *Hellula*, *Guenée*.

158. (1.) *Hellula Undalis*, Fabricius 362, Guenée 416; Lederer, l. c. p. 351.

Ein Exemplar, Quilimane, 16. I. 1889. dieser verbreiteten und mit verschiedenen Namen belegten Art (S. Meyrick, Tr. Ent. Soc. 1884, S. 516).

Genus *Botys*, *Tr.*

159. (1.) *Botys Histrionalis*, Lederer, W. E. M. VII, p. 371, Taf. 9, F. 13 (*Lucusalis*, Walker, Cat., p. 722).

Ein sehr abgeflogenes Exemplar, Quilimane, 19. I. 89.

160. (2.) *Botys Mutualis*, Zeller, Micropt. Caffr., p. 40.; Snellen, T. v. E. XXV (1882), p. 233; XXVI (1883), p. 129.; *Inanitalis* Lederer, W. E. M. VII (1863), p. 464, Taf. 9, f. 3; *Aegrotalis*, Snellen, T. v. E. XV (1872), p. 90, pl. 7, f. 8; Midd. Sum. Lep., p. 63.

1 Exemplar, Sansibar, 25. V. 1888. Kommt ausser in Süd-afrika noch in Celebes, Java, Sumatra und in Curaçao vor.

161. (3.) *Botys*, spec. Kleine Botyde (15 mm), mit röthlich-braunen Vorderflügeln mit dunkler, nach aussen weisslich eingefasster Zackenbinde vor dem Aussenrande und weisslich granen, am Aussenrande dunkel beschatteten Hinterflügeln, deren Stellung mir zweifelhaft und welche Herrn Snellen unbekannt war. Zahlreiche, meist verflogene Exemplare von Quilimane, Ende Januar 89.

Genus *Cnaphalocrocis*, *Lederer*.

162. (1.) *Cnaphalocrocis Rectistrigosa*, Snellen, T. v. E. XV, p. 92, pl. 7, f. 11, 12; (*Marasmia* R.) Midden Sumatra Lep., p. 65.

Ein Stück Quilimane, 11. II. 89.

Genus Phakellura, Lansd.

163. (1.) *Phakellura Capensis*, Zeller. Caffr., p. 52 (Eudiopsis C.).
Ein ♀ Exemplar, Quilimane, 18. I. 89.

Genus Stenurges, Lederer.

164. (1.) *Stenurges Designalis*, Guenée, Pyr. 209.
Ein Stück, ♂, Quilimane, 28. I. 89.

Genus Diasemia, Guenée.

165. (1.) *Diasemia Ramburialis*, Dup. VIII, p. 343, pl. 333;
Zeller, Caffr., p. 30; Lederer, l. c. p. 419.
Zwei Stück, Quilimane, 11. II. 89. und 12. II. 89.

Genus Pessocosma, Meyrick.

166. (1.) *Pessocosma Jolealis*, Meyr. Tr. E. Soc. 1884.
Quilimane, 28. I. 89.

Genus Zinckenia, Zeller.

167. (1.) *Zinckenia Recurvalis*, Fabr. Syst. Ent. 29.; Fascialis,
Cramer IV, pl. 398, Fig. O.; Stoll. pl. 36, f. 13, p. 163; Lederer, W. E. M.
VII, p. 437; Zeller, Caffr., p. 55; Snellen, T. v. E. 1884 n. 111;
Snellen, Tr. Ent. Soc. 1890, p. 629.

Drei Exemplare, Quilimane, 22. I. 89. und 6. II. 89., dieser
weit verbreiteten Art.

Genus Synclera, Lederer.

168. (1.) *Synclera Traducalis*, Zeller, Caffr. 54; Lederer,
W. E. M. VII, p. 444; Snellen, Tr. Ent. Soc. 1890, p. 636.
Quilimane, 22. u. 23. I. 89. und 11. II. 89.

Crambidae.

Genus Brihaspa, Moore.

(Proc. Z. S. 1867, p. 666).

169. (1.) *Brihaspa Nigropunctella*, Pag. nov. spec.
12 mm. Palpen bräunlich, vorgestreckt. Antennen gelblichweiss,
fadenförmig. Kopf, Brust und Hinterleib weiss; Beine weiss. Alle

Flügel milchweiss. Die Costa der Vorderflügel im ersten Drittel bräunlich, mit silberglänzenden Schuppen belegt. Am Ende der Mittelzelle ein kleiner hellgelblicher, zu $\frac{1}{3}$ des Aussenrandes ein gleicher, etwas kleinerer Fleck. Unterhalb des gelblichen Mittelflecks nahe dem Aussenwinkel ein rundlicher schwärzlicher Punkt, ein viel kleinerer oberhalb des Mittelflecks nahe der Costalmitte. Fransen weiss. Hinterflügel mit einem schwärzlichen Punkt am Hinterwinkel und am Uebergange zum Aussenrande ein bräunlicher Streifen, der zu $\frac{1}{3}$ des Flügels hereinzieht. Unterseite weiss.

Ein Exemplar, 11. II. 89, Quilimane.

Genus *Scirpophaga*, *Treitschke*.

170. (1.) *Scirpophaga Praelata*, Scop. Zeller, Chil. et Cramb., p. 1 n. 1.

Verschiedene Stücke. Ende Januar und im Februar in Quilimane gefangen.

171. (2.) *Scirpophaga Virginea*, Zeller, Caffr. 67. Zeller, Chil. et Cramb., p. 7 n. 7; Zeller, Horae Soc. Ent. Ross. 1877, p. 7 n. 3.

Mehrere Exemplare, Quilimane, 23. I. 89., 12. II. 89. und 16. II. 89.

Genus *Calamotropha*, *Zeller*.

172. (1.) *Calamotropha Abjectella*, Snellen, Tijds. v. Entom. XV (1872). p. 101. pl. 8, f. 4; XXVII, p. 51 n. 145.

Mehrere Exemplare von Quilimane, 22. I. 89. (♂) und 11. II. 89. (♀).

173. (2.) *Calamotropha Argenteociliella*, Pag. nov. spec.

Eine in zwei Exemplaren, von Quilimane, 9. II. 89., vorhandene Art dürfte nach Herrn Snellen neu sein. Sie ist 15 mm gross, der vorigen sehr ähnlich, in Färbung und Zeichnung, aber kleiner und heller, mit dunklem Mittelpunkt der etwas silberglänzenden Vorderflügel und dunkler, schwarz punktirter Fransenlinie. Die Fransen silberglänzend in der inneren Hälfte.

Genus *Ancylolomia*, *Zeller*.

174. (1.) *Ancylolomia Taprobanensis*, Zeller, Mon. Chil. et Cramb., p. 52, Horae Soc. Ent. Ross. 1877, p. 23 (Sep.), pl. 1, f. 8; Snellen, T. v. E. XXVII, p. 52; Swinhoe, Cat. 4710. Kommt auf Ceylon, Java, Celebes vor.

Mehrere Exemplare vom Januar und Februar 1889, Quilimane.

Genus Crambus, Fabr. Zeller.

175. (1.) *Crambus Malacellus*, Dup. Noct. X, p. 61, pl. 270, f. 1.; Zeller, Chil. et Cramb., p. 17; Zeller, St. Ent. Ztg. 1867, p. 390; Snellen, T. v. E. XXVII, p. 52 n. 149; Swinhoe, Cat. 4697; *Crambus Hapaliscus*, Zeller, Micr. Caffr. 71, dürfte dieselbe Art sein.

Quilimane, 25. I. 89.

176. (2.) *Crambus* spec. Quilimane, 15. I. 89., abgeflogen.

Genus Catharylla, Zeller.

177. (1.) *Catharylla Flavipedella*, Zeller, Caffr. 73.; Chil. et Cramb., p. 51 n. 6.

Mehrere Exemplare von Quilimane, 19. I. 89., 11. II. 89., 20. II. 89.

Galleridae.

Genus Melissoblaptes, Zeller.

178. (1.) *Melissoblaptes bipunctanus*, Curt. oder eine nahe verwandte Art.

Zwei Exemplare von Quilimane, 12. II. 89. und 16. III. 89.

Phycideae.

Genus Nephopteryx, Zeller.

179. (1.) *Nephopteryx Rufostriatella*, Pag. nov. spec.

Ein Exemplar, ♂, Quilimane, 12. II. 89. dieser zierlichen (18 mm) Art, von der Herr Snellen ein ♀ ohne Namen von Westafrika besitzt. Antennen bräunlich, am knotigen Grunde oben heller beschuppt, unten röthlich. Palpen oben röthlich beschuppt, unten weisslich, vorgestreckt. Halskragen und Schulterdecken röthlich, Hinterleib bräunlich. Beine hellbraun, Hinterschienen röthlich. Die schmalen Vorderflügel sind von goldgelber Grundfarbe, welche indess fast ganz durch den weisslichen, fast silberglänzenden, nach innen dunkleren Vorderrand und die röthlich angelaufenen Adern verdeckt wird. Dunkler Mittelpunkt der Vorderflügel. Fransenlinie und Fransen röthlich. Hinterflügel gelblich, seiden-glänzend, mit dunklern Adern, dunkler Fransenlinie und hellen Fransen. Das Thierchen gleicht etwa *Melissoblaptes Rufovenalis* Snellen, T. v. E. 1884, T. 5, f. 10.

180. (2.) **Nephopteryx Quilimanella**, Pag. nov. spec.

Von dieser Art liegen mehrere Pärchen vor, welche in den letzten Tagen des Januar zu Quilimane gefangen sind. 18 mm Ausmaass. ♂ ♀. Die knotigen (♂) oder borstenförmigen (♀) Antennen, wie Halskragen, Schulterdecken und die Vorderflügel hellbraun, Hinterleib und Hinterflügel bis auf den dunkel beschatteten Aussenrand hellgrau, welcher letztere durch dunkle Fransenlinien von den helleren Fransen deutlich abgesetzt ist. Unterseite einfarbig bräunlich bis auf die helleren Fransen. Die Vorderflügel zeigen eine dunkle, nach innen heller eingefasste gerade Querlinie auf $\frac{1}{3}$ und ferner nahe dem Aussenrande, welcher durch eine punktförmige Fransenlinie abgegrenzt wird, eine helle, innen und aussen dunkel eingefasste, hellere Zickzacklinie.

Die Thiere stammen von Quilimane und sind in den letzten Tagen des Januar gefangen. Eine Reihe von äusserst ähnlichen Exemplaren, welche nur durch den Mangel der genannten Querlinien ausgezeichnet sind und einfarbig erscheinen, dürften derselben oder einer sehr nahe stehenden Art angehören.

Genus Hypsostrophia, Zeller.

181. (1.) **Hypsostrophia Falsella**, Snellen, Midden Sumatra Lep., p. 82.

Verschiedene Exemplare von Quilimane, Januar und Februar, liegen vor.

Genus Nyctegretis, Zeller.

182. (1.) **Nyctegretis Achatinella**, Hübner 41, Staudinger, Catalog n. 587.

Ein Exemplar von Quilimane, 13. I. 1889, dieser europäischen Art.

Genus Anerastia, Zell.

183. (1.) **Anerastia** spec.

Zwei Exemplare von Quilimane, Februar, einer unbekannten Art.

Tortricina.

Genus Grapholitha Zeller.

184. (1.) **Grapholitha (Aphelia) Lanceolana**, Hübner 80, Staudinger. Cat., p. 251 n. 1006.

Ein Exemplar von Quilimane, 11. II. 89., dieser europäischen Art.

Tineina.

Genus Eretmocera, Zeller.

185. (1.) **Eretmocera** spec.

Ein Exemplar, Kikoko, Usaramo, 18. VIII. 88., leider beschädigt und nur das Genus erkennbar.

Genus Gelechia, Hübner.

186. (1.) **Gelechia** spec. Quilimane, 12. V. 89., hellbraun mit drei schwarzen Punkten im Mittelfeld und schwarzen Aussenrandspunkten.

Genus Glyphypteryx, Hübner.

187. (1.) **Glyphypteryx** *Loricatella*, Tr. IX, 2. 70; Standinger, Cat. 2305. Quilimane, 24. I. 89.

Ein beschädigtes Exemplar dieser europäischen Art.

Einige Microlepidopteren mussten leider unbestimmt bleiben. Sie stammen alle von Quilimane und sind im Januar und Februar gefangen.

Ebenso blieb eine grössere Anzahl von Raupen in Spiritus, ca. 75 Arten, welche Dr. Stuhlmann gleichfalls gesammelt hat, unbestimmt.

Register.

A. Familien und Genera.

	Seite.		Seite.		Seite.
Achaea	250	Danaidae	222	Hypena	251
Acidalia	253	Danaïs	222	Hypenidae	251
Acidalidae	253	Dasychira	241	Hypenodes	251
Acontia	247	Dendrolimus	245	Hyperythra	251
Acraea	223	Diadema	231	Hypogrammidae	249
Acraeidae	223	Diaphone	239	Hypsotropha	258
Aemene	240	Diasemia	255		
Agaristidae	237	Dreata	244		
Alamis	249			Jolans	236
Aloa	239	Egybolis	238	Junonia	228
Alpenus	239	Ennomidae	251		
Amauris	223	Erastris	247	Lachnocneme	236
Ancylolomia	256	Erastridae	247	Lachia	241
Anerastia	258	Eretmocera	259	Lasiocampa	245
Antheraea	244	Eronia	222	Lasiocampidae	244
Anthocharis	219	Eubolia	253	Leucania	245
Anthophyllidae	247	Eubolidae	253	Leucanidae	245
Anthopsyche	219	Euchlora	244	Leucoma	241
Arctiidae	238	Eucrostis	252	Limacodidae	243
Argina	249	Euphaedra	231	Liparidae	241
Asopia	254	Euphasia	247	Lycæna	234
Asopidae	254	Eurema	218	Lycænidae	234
Atella	228	Eurhipidae	248	Lycænesthes	236
Aterica	232	Euryphene	231		
Autoceras	240	Enrytela	230		
		Eutelia	248	Macaria	253
Belenois	217			Macaridae	253
Boarmia	252	Fidoniidae	253	Marca	251
Boarmidae	252			Melanitis	234
Botys	254	Galleridae	257	Melissoblaptes	257
Brihaspa	255	Gelechia	259	Metaretia	238
Brithys	246	Geometrina	251	Micra	248
Bumca	244	Geometridae	252	Microphysa	243
		Glottulidae	246	Miresa	247
Calamotropha	256	Glyphypteryx	259	Mycalesis	233
Callosune	219	Grammodes	250	Mylothris	216
Capnodes	250	Grapholitha	258		
Caradrina	246			Nephele	244
Castniidae	238	Hamamunida	232	Nephopteryx	257
Catharylla	257	Heliothis	247	Neptis	230
Catopsilia	219	Heliothidae	247	Noctuidae	245
Charaxes	232	Hellula	254	Nola	240
Cledeobia	253	Herminidae	251	Nudaria	240
Cledeobidae	253	Hesperia	237	Nyctegretis	258
Cnaphalocrocis	254	Hesperidae	236	Nyctemera	241
Crambus	257	Heterogramma	251	Nyctemeridae	241
Crambidae	255	Homopteridae	249	Nymphalidae	228
		Hypanis	230		

Register.

261

	Seite.		Seite.		Seite.
Ophiura	250	Psalis	241	Spilosoma	239
Ophiuridae	249	Pseudodipsas	236	Spodoptera	246
Ornithopsyche	242	Psychidae	242	Stenurges	255
		Pterygospidea	237	Sterrhia	253
		Ptychopteryx	219	Synclera	255
Pamphila	236	Pyrallidina	253		
Papilio	214	Pyramcis	228		
Papilionidae	214			Talpochares	248
Parasa	243			Teracolus	219
Pentila	236	Ranidophora	242	Terias	218
Periplysia	234	Remigia	250	Thallasodes	252
Pessocosma	255	Remigidae	250	Theretra	243
Phakellura	255	Rivula	251	Thermesidae	250
Phragmataecia	245			Timandra	253
Phycidae	257	Saenura	239	Tineina	259
Physcaeneura	234	Salamis	229	Tortricina	258
Pieris	215	Saturnidae	244		
Pieridae	215	Satyridae	232	Xanthoptera	248
Plusia	249	Scirpophaga	256	Xanthospilopteryx ...	237
Plusiidae	249	Scoparidae	254		
Polia	246	Selepa	249	Yphthyma	232
Polydesma	249	Sesamia	245		
Polydesmidae	249	Sphingidae	243		
Pontia	217	Sphingomorpha	249	Zeuzeridae	245
Precis	229	Spilomatinae	239	Zinckenia	255
Prodenia	246				

B. A r t e n .

	Seite.		Seite.		Seite.
Abjectella	256	Balsaminae	243	Clelia	228
Acara	225	Bellua	224	Cleodora	222
Achatinella	258	Bibulus	236	Crebrene	228
Aegrotalis	254	Bipunctatus	257	Cribraria	240
Agatha	230	Boopis	229	Cuneata	248
Agathina	216	Brigitta	218		
Albistrigata	252	Brunni	245	Daedalus	232
Alcesta	217	Buxtoni	226	Dankelmanni	233
Amarah	236			Delta	250
Amphimalla	224	Cafira	227	Demoleus	214
Anacardii	229	Cacculus	236	Depauperata	241
Ancilis	243	Caffra, Aeraca	225	Designalis	255
Anemosa	224	Caffra, Myc.	233	Djaelalae	237
Anfractuosa	250	Caffrorum	248	Dominica	246
Angolaria	253	Caldarena	224	Dorippus	222
Antevippe	221	Capensis, Dendr.	245	Doubledayi	224
Archesia	250	Capensis, Phak.	255	Dryope	230
Argenteociliella	256	Capicola	246		
Argentifera	244	Cardui	228		
Armiger	247	Castor	232	Elburneigutta	242
Asopus	234	Catena	247	Elgiva	229
Asterope	232	Celtis	249	Enecdon	223
Axina	224	Chalcytes	249	Epithyrena	244
		Chamaeleon	250	Eumela	239
		Chrysippus	222	Eusirus	233
Baetica	235	Cinctigutta	242	Evenus	233
Balbina	226				

	Seite.		Seite.		Seite.
Falsella	258	Maculosus	239	Rahira	226
Fasciata	247	Madagascariensis	245	Ramburialis	255
Fatuellus	236	Makupa	226	Reconditaria	253
Ferida	246	Malacellus	257	Rectistrigosa	254
Flavipedella	257	Manjaca	226	Recurvalis	255
Florella	219	Mardania	231	Regina	221
Florestan	237	Matthias	237	Rufescens	238
Frugalis	250	Maura	246	Rufomarginata	252
Fusciollis	251	Megaera	244	Rufostriatella	257
		Meleagris	232		
Gaika	235	Misippus	231	Sacraria	253
Gerontosalis	254	Mutualis	254	Safitza	233
Goochii	231			Securis	241
Griseola	247	Namacensis	247	Selenicula	248
		Narica	217	Serena	226
Halyattes	222	Natalica	224	Severina	216
Hecabe	218	Neluska	224	Sganzini	223
Herbida	241	Neophron	231	Simana	215
Hetaera	219	Nigricollaris	249	Sipyla	249
Histrionalis	254			Speciosus	221
Horta	223	Obaceralis	251	Stolida	250
Hypoxantha	242	Ochlea	223	Stuhlmanni	247
		Oenone	228	Subrifa	241
Iithya	230	Omphale	221	Superciliata	246
Inanitalis	254	Oncaea	224	Sybaris	235
Injusta	233	Orithyia	229		
				Taprobanensis	256
Jesous	235	Pallida	237	Telicanus	235
Jobina	221	Petersi	229	Terrosa	251
Jolealis	255	Petraea	223	Theophene	232
Jone	221	Phalanta	228	Thysa	217
		Pharsalis	225	Tosta	245
Lanceolana	258	Phedonia	242	Traducalis	255
Largificaria	253	Phlegyas	221	Tropicalis	236
Leda (M.)	234	Pigea	215		
Leda (Ph.)	234	Pomona	244	Umbricola	249
Leuconoë	241	Praelata	256	Undalis	254
Limniace	223	Praelineata	251	Urbani	247
Lineata	239	Pudorina	225		
Littoralis	246	Pulchella	219	Vaillantina	238
Lituraria	249	Punctatissima	227	Virginea	256
Loricatella	259	Punctulata	245		
Lugens	236	Pygmaca	235	Zambesina	244
Lutea	251			Zetes	225
Lycia	223	Quadricolor	227		
		Quilimanella	258		